

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1924

264 (3.7.1924) Abendausgabe

HOTEL-UND GASTWIRTSGEWERBE AUSSTELLUNG

VOM 20. JUNI
BIS 8. JULI 24

STADT AUSSTELLUNGSHALLE

SONDER-BEILAGE ZUR BADISCHEN PRESSE

4. Ausgabe

Donnerstag, den 3. Juli 1924

Ein Nachwort zum Deutschen Gastwirtstag.

Von Paul Schweder-Rudolstadt.

Der soeben zu Ende gegangene 49. Deutsche Gastwirtstag wird noch längere Zeit hindurch mit seinen interessanten Verhandlungen und Zwischenfällen die Gemüter beschäftigen und wir wollen an dieser Stelle seinen mancherlei möglichen Auswirkungen auf unser öffentliches Leben nicht vorzueilen. Aber man kann schon heute sagen, daß er nicht nur die größte aller bisherigen Veranstaltungen dieser Art, sondern auch die bedeutungsvollste gewesen ist. Zum erstenmal nach dem Kriege hat ein deutscher Berufsstand, der zu den wichtigsten Steuerträgern gehört, nicht nur seinen unerwiderlichen Willen zur Beteiligung an dem Wiederaufbau des Reiches im einheitlichen nationalen Sinne bekundet, sondern er hat zugleich auch gezeigt, daß alle Wirtschaftskräfte unserer Zeit den Bestand eines alten, guten, mittelständlich eingestellten Gewerbes nicht wesentlich zu beeinträchtigen vermöchten. Man darf im Gegenteil feststellen, daß der Kleinbetrieb zugunsten der großkapitalistischen Massenbetriebe wieder ein wenig Luft bekommen hat und daß die großzügige geleitete Berufsorganisation der deutschen Gastwirte, die zugleich einer der bedeutendsten des Reiches ist, sich bestrebt vor allem den Interessen der breiten Schichten im Gewerbe zu dienen. Die Mitglieder des Verbandes haben das durch einen Massenbesuch der Karlsruher Tagung auch anerkannt und zugleich im Laufe der geschäftlichen Verhandlungen zum Ausdruck gebracht, daß sie die Verbandsgeschäfte in diesem Sinne fortgeführt zu sehen wünschen.

Bemerkenswert war die feste Haltung des Verbandes gegenüber allen politischen Einwirkungen und Parteizugungen. Man will auch in Zukunft rein wirtschaftliche Ziele verfolgen und sich hierbei vor allem auf die wirtschaftlich eingestellten Parteien stützen. Wir sehen das gleiche Bestreben auch bei vielen anderen Wirtschaftsorganisationen und es wäre ein wahrer Segen, wenn sich dieser seit vielen Jahren immer wieder vertretene Gedanke noch einmal mit solcher Macht durchsetzen wollte, daß wir in unseren Parlamenten anstelle der unfruchtbarsten politischen Aufgaben unseres Volkes gelangen.

Eine gewaltige Aufgabe erwuchs der Karlsruher Wirtschaftsorganisation aus der Vorbereitung und Durchführung der Tagung, deren Riesenausmaße oft das feste Gefüge des Arbeits- und Festplans zu sprengen drohten, der ohne vorherige genaue Uebersticht über die Ausdehnung der Tagung geschaffen werden mußte. Der geschäftsführende Vorstand des Verbandes hat dem auch mit seiner Anerkennung der prächtigen Leistung des Herrn Reichert und seines gesamten Mitarbeiterstabes im Vorstand und den Ausschüssen der Karlsruher Organisation nicht gespart, und die Teilnehmer sind mit tausend guten Erinnerungen an die Feststadt heimgefahren, der sie im übrigen einen effektlichen Gewinn brachten. Man rechnet, daß rund 7000 Per-

sonen in den letzten Tagen nur zu der Verbandstagung nach Karlsruhe gekommen sind und geht nicht zu hoch, wenn man sagt, daß über die Stadt eine nette runde Million ausgestreut wurde, ganz abgesehen vom dem Geldstrom, den die Ausstellungsbesucher nach Karlsruhe leiteten und dem moralischen Erfolge, den der vorzügliche Verlauf der Tagung zu buchen gestattet.

Die Auszeichnung des Karlsruher Vorsitzenden mit dem höchsten Ehrentitel des Verbandes beweist, wie hoch der Verband die Leistungen der Karlsruher Kollegen einschätzte, und wenn sich erst die Auswirkungen der Verhandlungen und der Ausstellung, vor allem aber die Propaganda der Tagungsbesucher im ganzen Reich auswirken wird, dann darf auch die Stadt Karlsruhe der hiesigen Wirtschaftsorganisation von ganzem Herzen für die geleistete Arbeit dankbar sein. Auf alle Fälle wird es die nächstjährige Tagung in Breslau schwer haben, die gleichen Erfolge wie die Karlsruher zu erzielen.

Neben den interessanten geschäftlichen Verhandlungen, über die wir an anderer Stelle eingehend berichtet haben, gingen die mancherlei festlichen Veranstaltungen, deren Höhepunkt in Karlsruhe wohl die Darbietungen in der Festhalle bildeten. Auch hier eine Rieseneistung in kultureller Hinsicht, denn 1500 bis 1800 Menschen auf einmal zu speisen ist auch heute, wo wir wieder fast alle technischen und Nahrungsmittel zur Hand haben, eine Kunst, die gelernt und zwar gut gelernt sein will. — Und was Baden-Baden den Gästen bot, war für viele unter ihnen, die den Weltkurort überhaupt noch nicht gesehen hatten, geradezu überwältigend. Da kam denn auch in der Schlußfeier im Baden-Badener Kursaal zum Ausdruck, als der geschäftsführende Ausschuh des Vorsitzenden des dortigen Wirtvereins, Herrn Hotelbesitzer Wälde, spontan die Anerkennung des Gefeierten zum Ausdruck brachte, nachdem leider das schöne Wetter eine ursprünglich vorgesehene gemeinsame Kundgebung in den wunderbaren Räumen des Kurbaues in dem dafür vorgesehenen Rahmen nicht zustande kommen ließ.

Auch Baden-Baden hat somit zum schönen Gelingen der so harmonisch verlaufenden Tagung beigetragen und der beste Beweis dafür war die Tatsache, daß viele Delegierte noch dort blieben, während die übrigen im Laufe der nächsten Tage Heidelberg, Freiburg und den badischen Bäderstädten noch kürzere oder längere Besuche abstateten werden. So hat dies Nachwort in der Feststellung ausgedrückt, daß Deutschlands Gastwirte eine schöne und erinnerungsreiche Woche in den Mauern Karlsruhe verlebten haben und daß der Verlauf der Tagung aus in ihrem Teile weitergehen wird beim zehnjährigen Wiederaufbau des deutschen Wirtschaftslebens.

Die Ehrenpreise der Gastwirte-Ausstellung.

In einem besonders schön hergerichteten Ausstellungsraum des Hotels „Rotes Haus“, der eine Schauleiste für die Straßenpassanten besitzt, sind seit heute die Ehrenpreise für den aus Anlaß der deutschen Gastwirteausstellung stattfindenden Wettbewerb ausgestellt. Sie soll der Karlsruher Bevölkerung Gelegenheit geben, die zum Teil ganz wunderbaren Gegenstände vor ihrer Verteilung in Augenschein zu nehmen.

Obenan steht naturgemäß der Ehrenpreis der Bad. Staatsregierung — eine dunkelgrüne Bouteille der ehem. Großh. Majolikamanufaktur — ein besonders hervorragendes Stück. — Die Stadt Karlsruhe hat eine prachtvolle silberne Obstschale in antikisierender Ausführung, ein schönes Kunstwerk der Firma J. Petry & Co., hergestellt. Vom Bad. Gastwirteverband wurde ein mächtiger Sektkühler in getriebenem Silber gestiftet. — Künstlerisch wertvoll ist der Ehrenpreis der Fa. Brown, Boveri u. Co. in Form einer herrlichen Fruchtchale. Auch das wunderbare Silbergeschloß der Fa. Kahlebaum u. Co., der elegante Sektkühler des Herrn Grimmert von der hiesigen Festhalle. Die schön geschungene silberne Fruchtchale der Brauerei Bech u. Co., Forstheim und der silberne Silberpokal der hiesigen Freien Bäckerinnung reihen sich in Bezug auf ihre künstlerische Ausführung würdig den künstlerischen Ehrengaben an.

Dem praktischen Gebrauche dienen vor allem die Ehrengaben der Firmen Junker u. Ruh (die einen modernen Gasherd stiftete, S. a. b. u. u. u., deren schöne Nähmaschine das Wohlgefallen ihres Ge-

winners erregen dürfte, der Bad. Herdfabrik Koepfer, die einen weißen Emailherd beisteuerte, und dann noch ganz besonders die Sinner u. Co., deren 5 mächtige Vorkörbe das dekorative Bild der interessanten Schau im „Rotes Haus“ wirkungsvoll beleben.

Besonders beachtet ist auch die Reihe der Ehrenpreise, welche die Edelbranntwein u. Co., die Eilber-Schokoladenfabrik Stuttgart, die Badolin u. Co. Konstanz, die Fa. Köll u. Schmalz Bruchsal, die Sanogres-Werke Mannheim, die Brantweinbrennerei Willigheimer Karlsruhe, Eichenherr u. Krayer Mannheim und die Gasherdfabrik Alfred Meng Karlsruhe stifteten.

Das lebhafteste Interesse der badischen Brudervereine an der Karlsruher Ausstellung dokumentieren die Ehrenpreise der Vereine in Baden-Baden, Bretten, Bruchsal, Freiburg, Konstanz, Lahr, Lörrach, Offenburg, Forstheim, Rastatt, Säckingen und Sinsheim. Besonders wirkungsvoll erscheint in dieser Gruppe das Vorkörbe der Vorkörber in blauem Emaill, die ganz herrliche silberne Bouteille der Baden-Badener und des Sinsheimer Vereins, die silberne Bouteille der Rastatter und der silberne Pokal des Lörracher Vereins. Die Konstanzer landten ein reizendes Bild der Stadt, vom Untersee aus gegeben, die Freiburger eine große photographische Aufnahme des Freiburger Münsters, die Bruchsaler eine kupfergetriebene Bouteille und die Lahrer ein hübsches Kaffee- und Teeservice in Silber.

Aus dem besetzten Gebiet ist ein Ehrenpreis einmorgangen und zwar von der Chem. Fabrik Schwabach u. Co. Wiesbaden in Form eines Trinkersilberens, während die Heidelberger Brezelsfabrik Ullrich ein Gemälde des Heidelberger Schlosses beisteuerte. Ganz besonders schön ist auch die Stiftung des Mittelbadischen Brauereiverbandes, ein schwerer Kristallkrug mit Silberedel, ferner die schöne Fruchtchale des Hofwursters Paaz, der Silberpokal der Firma Glattefeld-Ortenberg, die Silberbouteille der Fa. Fannkuh u. Co., die Bouteille der Fa. Sauer-Forstheim, die Stiftung der Fa. Vogelmann u. Kuhn, sowie der Kollegen Merkel, Rehl, Steiger, Karlsruhe, Heilmann, Rehl und schließlich des Herrn Borchers vom Café Odeon, deren Gewinner gleichfalls seine Freunde an der künstlerischen Ausführung dieses Ehrenpreises haben wird.

Alles in allem ist diese Ausstellung der Ehrenpreise nicht nur lebenswert, weil sie von der hohen künstlerischen Geldmadsrichtung der Feder zeugt, sondern weil sie auch gleichzeitig die guten Beziehungen darlegt, die zwischen dem Karlsruher Verein und der deutschen Gastwirteindustrie einerseits und den Kollegen andererseits bestehen.

Ein Rundgang durch die Ausstellung.

IV.

Der gegenüberliegende, vorhandene, im Vorjahr von Graf G. Wolff, Karlsruhe, ausgemalte, stierische Emden Platz Nr. 17 erhielt als Ausstellungsobjekt und Portierstube der Karlsruher

**Sehenswerte
Verkaufs-Ausstellung**
für
Tisch- und Bettwäsche
sowie
**Porzellan-, Glas-
und Nickelwaren**
in unserem Teppichsaal (II. Etage, Fahrstuhlbenützung)

Ganz besonders machen wir die Herren Hoteliers u. Wirte auf die Originalkollektionen der renommiertesten Webereien aufmerksam, deren Fabrikate wir äußerst vorteilhaft in den Verkauf bringen.

Geschw. Knopf.

Fabrik feiner Fleisch-, Wurstwaren und Konserven

STEFAN GARTNER
**Wurstfabrik
KARLSRUHE**
Telefon 842 u. 207

Erste Qualität Fleisch aller Art.
ff. Aufschnittwaren :: Dauerwurst.
Fidelitas - Würstchen
in Dosen.
Delikateß - Saft - Schinken
in Dosen.

Ware frei Haus. Prompter Versand.

Fabrikation in der Ausstellung.

Eis- und Kühl-Anlagen
für
Hotels, Restaurationen, Kaffees, Metzgereien usw.
Speiseeisbereitungs-Anlagen mit Roheis-Erzeugung
Schränk- und Raumkühlung.

Erstklassige Ausführung — Einfache Bedienung bei geringem Kraftverbrauch — Sofortige Lieferung, billige Preise.
Kostenvoranschlag und Ingenieurbesuch kostenlos. :: Hunderte von Anlagen im Betrieb. 864

„GEKA“ Gesellschaft für Kälteanlagen m. b. H., Karlsruhe/Baden, im Werk der Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe.

Kenner bevorzugen

Sinner Liköre
Para-Liquor, Para-Gold, Cherry-Brandy, Curacao-Orange, Curacao triple sec. Blut-Orange, Prunelle, Kümmel, Wiwat, Schwedenpunfch, Burgunderpunfch, Deutch. Weinbrand, Sinner Kirfch, Sinner Zwetfch

Der Name Sinner bürgt für unübertroffene Qualität!

Sinner Mühlenfabrikate
Weizenmehle, Roggenmehle, Gerste- und Malzschrot, Graupen etc. :: Futterartikel.

Sinner Preßhefe

Die kluge Hausfrau backt nur mit

Sinner Backpulver
Edelpuddingpulver, Puddingpulver in verschied. Geschmacksarten, Vanillinzucker, Speisewürze
— Sinner, ff. Speisepulver, Malzkaffee, Haferflocken, Hafermehl, Haferkakao etc. —
Marmolade, hergestellt aus frischen Früchten.

Sinner Biere
der führende Stoff.

garantiert reine Brantweinhefe von unübertroffener Triebkraft und Haltbarkeit.

Ausstellung für das Hotel- u. Gastwirts-gewerbe

4. Ausgabe

Sonder-Beilage zur Badischen Presse

Donners-tag, den 3. Juli 1924

Brauerei Höpfer eine neue, geschmackvolle Kugelausstellung nach Entwurf von Architekt Oelkuh, der von Kunstmalern Richter Karlsruhe, ausgeführt wurde. Der mit hübschen, geschnittenen Holzstüben, mit bunt bedeckten Tischen, Blumen und Pflanzenschmuck gemischt vorn und innen eingerichtete Raum ist noch von einem aus Gestein gebildeten, verlässlichen Kugelaussteller geziert, den Drehschleifer Dornheim, Karlsruhe, fertigte. Der schon bald nach Entfaltung bestbekannt gewordene Kugelaussteller „Deutsch-Porter“ wird durch Albert Egel, Karlsruhe, vertrieben und vor und in dem Probierraum ausgestellt.

Eine gute, durch die in Betrieb vorgeführte, außerordentlich leistungsfähige Beuteflebensmaschine, etwas geräumliche Nachbarschaft (Platz Nr. 34) bildet die bekannteste Kunstbräuerei U. U. Bräu u. Cie., Karlsruhe. Theatermalers Burchardts Schuf in der Ecke ein Stück Alt-Karlsruher Platzbild mit dem Bild auf das alte Haus der Firma und mit den einst blühenden Platanenschlägen. Die Beflaggung gilt auf ständige Aufforderung den Veranstaltern der Gastwirts-Ausstellung und ihren Besuchern. Die heutige Zeit im Kellernwesen veranschaulicht eine drehbare Platanenleuchte, die mit wirksamen Werbepostern der Firma besetzt ist. Kunstmalers Boelbi-Karlsruhe verleiht das vielseitige und bedeutende Schaffen der bewährten Kunstbräuerei bildlich in effektvoller Weise zur Darstellung zu bringen. Aufträge für Plakate, Druckarbeiten aller Art in moderner Ausstattung für Kellernwesen werden unmittelbar entgegenge-nommen.

Der schön gegenüber aufgebauete, in grauer, schlichter Architektur gehaltene, kleine Hallenbau der Espresso-Kaffeemaschinen-fabrik G. m. b. H. Hamburg (Platz Nr. 128) ist nach Entwurf von Kunstmalern K. Rinne, Karlsruhe, entstanden. Die mit Rot ausgelegenen Innenwände umzieht oben ein weißer Fries mit dem in charakteristischer Schrift gebildeten, sich wiederholenden Warenausdruck „Espresso“. Vor der in Kleblattbogen gebildeten, rückwärtigen Fassade ist ein größerer, feinstemalender Apparat Typ „Gigant“ im Betrieb zu sehen, dessen Kaffeebohnen die Besucher von der Vorzüglichkeit der frisch zubereiteten Getränke überzeugen. Die erst seit kurzem entstandene Erfindung hat dank ihrer besten Bewährung eine

Umwälzung auf dem Spezialgebiet der Zubereitung heißer Getränke hervorgerufen und hat überall im In- und Auslande die größte Aufnahme gefunden. Die Maschinen werden je nach Bedarf in den verschiedensten Größen hergestellt und sind nach den Wünschen der führenden Fachleute für den größten wie kleinsten Betrieb unentbehrlich. Die Hauptvorteile bestehen gegenüber der bisherigen Zubereitung heißer Getränke darin, daß die Maschine nicht mehr auf die einmalige Herstellung von großen Mengen, sondern auf die Zubereitung von Kanne zu Kanne, jeweils frisch eingestellt ist. Die größten Typen leisten bis zu 1200 Kannen Kaffee in der Stunde, womit eine nachgewiesenermaßen erhebliche Ersparnis von 40 Prozent Kaffee verbunden ist. Die Espresso-Maschinen werden in der Regel mit Gasbeheizung, System „Doppelparbrüher Junfer und Ruh“, Karlsruhe, ausgerüstet, können jedoch auch elektrisch beheizt werden. Der an sich schon für jedes Büffet ein tadelloses Brunt- und Schmuckstück bildende Apparat erübrigt jede besondere Warmhaltung von Kaffee, Schokolade, Milch usw., die sämtliche in wenigen Minuten schmackhafter denn je frisch zubereitet und serviert werden können, was jeder Kaffeeliebhaber selbst vor Augen hat. All diese Vorteile der „Espresso“ werden die früheren Kaffeezubereitungen bald zum Verschwinden bringen. Der Uebergang erstklassiger Betriebe wie Wüchinger, Talant, Rumpelmann u. a. zum Espresso-System bildet wohl nur den Anfang des Siegeszuges der Neuheit. Für Baden, Württemberg, Pfalz, Saargebiet und Helten-Kaifu ist eine Süd-deutsche Espresso-Vertriebsgesellschaft mit Sitz in Karlsruhe in Bildung begriffen. Bestellungen werden während der Ausstellung unmittelbar am Platz entgegengenommen und alle gewünschten Erläuterungen und Auskünfte erteilt. Nach Ausstellungsschluß wollen sich Interessenten direkt nach Hamburg wenden.

Eine sehr eindrucksvolle Darbietung bildet die Sonderausstellung (Platz Nr. 91) der Berlin-Karlsruher Industriewerke A. G., frühere Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken, — im Volksmund einfach als „Patronenfabrik“ bekannt. Auf großem, treppenterrassem Aufbau, der sich die Länge angenehmst unterbreitend, in der Mitte zu einem abgetreppten Halbrund ausbaut, präsentieren sich die erstklassigen Leistungen an Aluminiumgeschützen verschiedenster Formen und Zweckbestimmungen vor dem Grund von Neugrün-Kupfen in ihrer ganzen Schönheit und den anerkannt trefflichen Zweckformen. Abgesehen von der erstklassigen, soliden Qualität erfreuen sich die Fabrikate durch die sinnreiche und praktische Anwendung der auswechselbaren Holz-Flottiergriffe allgemeiner Beliebtheit gegenüber den bisherigen, mit Metallhandgriffen versehenen Fabrikaten. Das Auswechseln der sich übrigens als außerordentlich dauerhaft bewährenden Holzgriffe kann auf allereinfachste Art durch jedermann geschehen. Es ist daher kein Wunder, daß die Fabrikate, unter denen sich in schöner Unterbrechung des Bildes auch einige Messingstücke befinden, schon nach kurzem eine allgemeine, gute Aufnahme gefunden haben. Eine für den Gebrauch in Hotels und Privathäusern besonders in heutiger Zeit wegen ihrer Billigkeit und praktischen Bewährung begrüßte Neuheit stellen die „Silbalmun“-Bestecke dar. Sie sind nach einem weitpatentierten Verfahren aus einer neuen Silber-Aluminium-Legierung nicht aus Abfällen gegossen, sondern zur Erreichung größter Haltbarkeit aus dem Barren gewalzt und geprägt hergestellt. Die gewählten Entwürfe sind besonders für den täglichen Gebrauch passend schlicht und einfach und stehen in bezug auf Ausführung und Formenschnörkel keinem anderen verfertigten oder echt silbernen Besteck nach.

Einen Schritt links neben den Berlin-Karlsruher Industriewerken läßt G. Sturm-Ehlingen einen Kleininventar laufen, welcher mit Lichtstromfassung in jeden Kontakt eingesteckt werden kann. Der angenehme, anspruchslose, kleine Apparat ist überall aufstellbar und kann auch nach jeder Richtung verstellbar werden; ebenso ist er auch für stärkere und schwächere Wirkung regulierbar. Der Stromverbrauch ist nicht größer, als der einer 25-Wattigen Glühlampe, die Wirkung dafür aber erstaunlich. Seine vorzügliche Verwendbarkeit in Hotels, Krankenhäusern, Büros und anderorts dürfte ohne weiteres leicht erkennbar sein. Die Alleinvertretung für Deutschland besitzt G. Sturm (Ehlingen), die Karlsruhe Ortsvertretung liegt in der Hand des elektrotechnischen Büros Alfred Steinöl (Karlsruhe).

Die große Raumrückwand mit davorgelegtem Platz Nr. 88 benötigt die Junfer & Ruh - A. G., Karlsruhe, als Weltfirma größten Stils zur repräsentativen Vervollkommnung ihrer bereits in den Wirtschaftsräumen des Hauptrestaurants beschäftigten Apparate. Ihre gesamten aufgestellten Erzeugnisse, vom kleinsten Einlochlocher bis zum allergrößten Hotelherd sind an die Gasleitung angeschlossen und werden in dauerndem Betriebe für jedermann sichtbar vorgeführt. Die Apparate sind an einen eigenartigen Gas-messer angeschlossen, von dem der Stundenverbrauch jederzeit abgelesen werden kann. Alle Apparate sind mit Doppelparbrüher, die großen Herde auch mit Zündflammen ausgestattet und ermöglichen mit einer nur ein Zehntel Kubikmeter Gas verbrauchenden Flamme zu kochen. Die Kochplatte erhitzt beim Ankochen nicht, sondern die gesamte Wärmeabgabe bleibt auf die Töpfe beschränkt, ein Vorteil, der den geringen Gasverbrauch bewirkt. Bei den großen Wirtschaftsherden lassen sich der größte Suppentocher, der Kochherd, die Bratöfen und die Grills jedes gesondert benutzen, wobei Brat-

und Bratöfen außerdem noch eine beliebige Regulierung der Unter- und Oberhitz ermöglichen lassen. Beim Braten wird nur mit Oberhitz gearbeitet, womit eine bedeutende Fettersparnis verbunden ist, da die Hitze die Fleischsporen sofort zum Schließen bringt. Braten und Backen werden vor den Augen der Besucher zubereitet und als Kostprobe verabreicht, so daß jeder sich von der Vorzüglichkeit des Gebratenen und Gebackenen überzeugen kann. Einige Muster in dunkelblau emaillierten, eisernen Dauerbreimern für Raumheizungen beweisen, daß die Junfer & Ruh-Werte auch auf diesem Gebiete führend sind. Die Fabrikate stehen in der Welt nahezu unerreicht da und sorgen durch ihre Praktikabilität wie prima Ausführung für den dauernd guten Geschäftsgang der Fabrik, die mit ihrer Sonderausstellung trotz der verchiedensten Apparate ein schönes Bild bietet, das zu oberst durch ein großes Schriftplakat mit darunterhängenden Photographien der bedeutendsten Fabrikteile abgeschlossen ist.

Die gegenüberliegende Wand und Ecke nimmt mit Platz Nr. 15 Karl Jung & Co., Hanau a. M., ein. Die Firma ist die größte und weltbekannteste Fabrik für Billardgebrauchsgegenstände, deren hohe Qualitätsleistung auch des kleinsten Stückes unschwer erkennbar ist. Die Ausführung der Billardqueues, sowie der Billard-tugeln ist unerreicht. Das neuartige, kleine Würfelbillard wird sich allenthalben in Hotels und Privathäusern baldiger, großer Beliebtheit erfreuen können, ebenso wie das Pferderennen-Roulette und die Schachspiele verschiedenster Ausführungen.

Der folgende, schmälere Raum erfreut einerseits durch die ebenso originelle, wie reizvolle Stärkungsgelassenheit der Brauerei Beckh, Pforzheim. Auf erhöhtem Podium (Platz 178), welches von einem beiderseits mit zwei Zierlaternen begrenzten, feinen Gitterwerk gegen den Durchgang abgetrennt ist, kann man sich vor gelbgeflamten Wandflächen mit ebenso großartig, wie meisterlich ausgeführten und durchgeführten Kellernbildern in gemütlicher Gesellschaft an dem erfrischenden Bräu der Hebevoll gepflegten Hausmarke „Beckh-Pilsner“ laben. Vor den abgehängten Ecken sind die bestbekanntesten Spezialflaschenbiere in Iphz auslaufenden, offenen Ausstellungs-Vorbereitungen ausgestellt. Die große, gemalte Serenifimusfigur hinter dem, von zwei springenden

Teppich-Haus **Deutsche Teppiche**
Carl Kaufmann
 Karlsruhe
 Kaiserstrasse 157
 1. Stock

Brücken, Felle,
 Tisch- und Diwanddecken
 Coccoläufer, Fußmatten.
 Bettvorlagen von Mk. 3.40 per St. an
 Läufersstoffe von Mk. 2.50 per Mtr. an

Trinkt das bekannte
FELS-BIER
 334
 hell und dunkel

Pertschin- **Versicherung und Des-**
infektionsanstalt gegen
Ungeziefer aller Art.

OSKAR PERTSCH
 Luisenstr. 4 Tel. 4205

Seit 15 Jahren größte und bestempfohlene
 Ungeziefervertilgungsanstalt Oberbadens.

30 Zimmer gegen Wanzen, Läuse, Motten
 auf einmal schließbar.

Entmottung der Polstermöbel, Teppiche etc.
Restlose Verilgung der Schwaben,
 Russen, Ameisen, Ratten und Mäuse.

Fabrikation und Versand der seit 15 Jahren bestempfohlene
Pertschin-Präparate
 gegen Ratten, Mäuse, Schwaben, Russen, Wanzen etc.


Adolf Reiniger
 Hohberg-Destillerie, Plüderhauseni. R. (Wb.)
 Ausstellungshalle B
 Stand Nr. 218

Das gute, preiswerte
STÖHR-PIANO

ein Meisterinstrument deutscher
 Klavierbaukunst, wird auch zu je-
 der Einrichtung passend angefertigt.

Pianofabrik Chr. Stöhr
 Ritterstraße 30.

Ausgestellt auf der Ausstellung für
 das Hotel- und Gastwirts-gewerbe.

Brauerei Beckh Pforzheim
 älteste und größte Brauerei am Plaiße.

Die **Beckh-Biere** sind unübertroffen
 an Reinheit, Güte u. Bekömmlichkeit.
 Spezialität: **Beckh-Pilsner.**
 Ausstellung Stand 178.

BAHM & BASSLER
 Karlsruhe i. B. Gegr. 1887 Freiburg Brsg.
 Telephon 255 Telephon 2967

Generalvertrieb
 der bekanntesten u. renommiertesten
 natürl. Tafelquellen sowie der mouss.
 BALDUR - Erzeugnisse.

Tainacher Sprudel
 Ueberkinger Sprudel
 Herronaber Sprudel
 Kaiser Friedrich-Quelle
 Freyrsbacher Sprudel
 Gippinger Sprudel
 Rheiner Mineralbrunnen
 Staatl. Fachingen
 Staatl. Niederselters
 Apollinaris
 Gießhübler Sauerbrunnen
 usw.
 Baldur Apfel mouss.
 Baldur Dreifruucht mouss.

Die von uns geführten Quellen werden nur in
 rein natürl. Original-Brunnenabfüllung geliefert.

Kolb & Bachmeyer
 G. m. b. H.
Därme u. Innereien
Karlsruhe i. B.
 Fernruf Nr. 5540 :: Georg-Friedrichstrasse 1a.

Flügel u. Pianos

Spezial-
 Instrumente
 für
 Gastwirte



Stets
 Gelegen-
 heitkäufe
 am Lager

Einzigste Zahlungs-
H. MAURER, Kaiserstr. 176, Eckhaus Hirschstr.

Rein-Aluminium-
Kochgeschirre

mit auswechselbaren Holzisoliergriffen
 für
 Hotel-Küchen und Haushalt.

Kein Verbrennen der Finger mehr!

Berlin-Karlsruher
Industriewerke
 Aktien-Gesellschaft
Karlsruhe i. B.
 Ausstellungs-Gebäude: Gruppe II, Stand 91.

Ausstellung für das Hotel- u. Gastwirts-gewerbe

4. Ausgabe

Sonder-Beilage zur Badischen Presse

Donnerstag, den 3. Juli 1924

Böden flantierten, großen Lagerfäß ist in Anlehnung an das bekannte Plakat der Porzettermeister, 1855 gegründeten Brauerei entstanden. Das Warenzeichen zeigt auf den Segeln der Flotten, seitlichen, alten Fregattenbilder wieder. Einige vergrößerte Modelle der im Laufe der Jahre auf Ausstellungen errungenen Ehrenzeichen sind ebenfalls dekorativ auf den Wandflächen verteilt. Der reizvolle Gesamtanbau und die Ausführung stammt von der Künstlerhand der Werbe-Kunstwerkstätten Adernann und Winter, Karlsruhe.

Das Gegenüber (Platz Nr. 46) bildet die Kollektivausstellung der Carl Fink, L. Alperger Eisschrankfabrik (Württemberg), welche maschinelle Kühlanlagen für Hotels, Konditoreien und Metzgereien in bewährter Güte zur Ausstellung bringt. Die Kühlkörbe mit elektrischer Kühlung und Eisbereitung werden im Betrieb vorgeführt, der elektromotorisch angetriebene Speiseis-Konserverator mit Nühwert und Eiszellen für Robeisherstellung dient gleichzeitig zur Aufbewahrung verschiedener Sorten von Speiseeis. Die ausgezeichneten Wirtschaftsbüchse und Eisschränke der Firma sind als musterhaft zu bezeichnen. Ferner wird den Fachleuten ein äußerst vorteilhaft gebauter Weinkühler auffallen. Die mittelbadische Vertretung der Firma Fink liegt in der Hand von Dittmar & Co., Karlsruhe, welche nebenbei noch Kellereigeräte, Weinpumpen, Filter und dgl. zeigen und ihre Leistungsfähigkeit auch auf diesem Spezialgebiet hiermit beweisen.

Der folgende, große Hallenraum bietet wiederum ein außerordentlich buntes und vielseitiges Bild. Zunächst dem Zugang gibt am Platz Nr. 120 die Ultraschall-Wurkfabrik Stefan Gartner einen über manchem noch unbekanntem Einblick in ihren Fabrikationsbetrieb. Ein wirkungsvoller Gebäudenaufbau, welcher alle Erzeugnisse der Firma in appetitlichster Form und in bewundernswerten Neuheiten zeigt, verbindet die beiden geschmackvoll blumengeschmückten Verkaufsstellen, an denen frischeste Ware verzehrt und gekauft werden kann. Die erfreuliche Schau geräucherter Würste und Schinken beweist zur Evidenz, daß wir die schimmigen Zeiten gründlich überwunden haben. Die Aufgestellten und im Betrieb befindlichen Maschinen wurden von der Hühler, Wühl & Baden, Fabrik moderner Fleischermaschinen, geliefert. Im Kühlschrank der benachbarten „Geta“-Ausstellung finden wir weitere Ausstellungsstücke der Firma

Beachten Sie

die ausgestellten
Qualitätserzeugnisse
unserer Inserenten.

Gartner, seine Aufschnittwaren und eingelagerte Geleeseichtorten in sehr geschmackvollem Aufbau und bisher nicht geübten künstlerischen Ausführungen. Die damit bereits erwähnte Gesellschaft für Kältemaschinen, Karlsruhe und Schleich-Mansori & Co., Köln a. Rh. befindet sich benachbart am Platz Nr. 28. Ein 2 PS-Motor (Kraftverbrauch 1,6 PS) treibt einen im Verhältnis zu seiner Kleinheit erstaunlich leistungsfähigen Kompressor (Patent Dr. Döderlein), der einen Speiseisgenerator mit Speise- und Robeisherstellung als Musteranlage in Betrieb setzt. Der daneben stehende große, mit Frischluftventilator und einem besonders eingebauten, ozonisierenden Ventilator versehene Kühlschrank wird gleichzeitig mitgeführt. Die vornehme, gut durchdachte Ausführung wird allseitig anerkannt. Die Speiseisbereitung, welche die Konditorei Otto Schwarz, Karlsruhe für die „Geta“ übernommen hat, ist den ganzen Tag über in Betrieb und erfreut sich wegen seiner gebotenen, vorzüglichen Qualitäten eines dauernden, starken Zuspruchs.

Rechtsseitig an der Westwand begrüßt bei Platz 87 die Besucher schon von weitem die markante Kellereieinrichtung der Brown u. Boveri A.-G., Mannheim-Karlsruhe, Abt. für Kältemaschinen, von der wir bereits einige Apparate im Verlauf des Rundganges bei der Musterküche, dem Weinrestaurant und in der Probierstube der Marktgräber und Kaiserlicher Weinbergbesitzer im Betrieb kennen gelernt haben. Das Hauptstück ist eine große Kühlkammer, welche durch Eisautomaten der kleinsten Dimension gefüllt wird. Rechts und links sieht man Maschinen zur Raumkühlung und Speiseiserezeugung. Auch für kleinere Betriebe und Haushaltungen ist ein ebenso automatisch arbeitender Kühlschrank aufgestellt. Die verblüffende Einfachheit der Apparatur — zwei Äugeln durch eine Welle verbunden — wirkt überzeugend, daß der Kälteautomat die beste und einfachste Kältemaschine für das Kleingewerbe ist. Der Fortschritt von Stoppbüchsen, Manometern, Ventilen, Schmierstellen Tag und Nacht ohne jede Wartung und Bedienung. Das Bau- u. dergl. ermöglicht die Inbetriebnahme der AS-Kälte-Automaten Tag und Nacht ohne jede Wartung und Bedienung. Das Baumaterial ist Hartbronze, wodurch jede Rostbildung vermieden und eine fast unbegrenzte Lebensdauer erreicht wird. Jegliche Kältemedium-Nachfüllungen fallen nicht nötig und Reparaturen werden nicht eintreten, worin die außerordentlich geringen Betriebskosten begründet sind. Die Nachfrage entspricht den geschätzten Vorzügen.

Der erste Platz, Nr. 122 der Mittelreihe wird von der Firma von Müller & Abel, Heilbronn und Gernsbach, eingenommen. Die Heilbronner Fabrik liefert Bier- und Kaffeebeden ins Ausland und führt hierfür ausländische Lebensmittel, hauptsächlich Qualitäts-Macaroni und andere Teigwaren, sowie verschiedene Käsearten aus Italien ein. Die Auslaufwaren werden beiderseitig auf längerem Mittelstand vorgeführt.

Zunächst der Inneneinrichtung, Platz Nr. 110, betreibt ein 1 1/2 PS-Motor eine Kälteanlage der Firma Heinz, Buß, Karlsruhe, zur Erzeugung und Konservierung von Speiseeis und Robeis. Die Anlage kann überall ohne besonderes Fundament zur Aufstellung kommen. Beide Eisbereitungen sind auf engstem Raum untergebracht, so daß nur ein sehr geringer auch untergeordneter Platz für die Kältemaschine benötigt wird. Der Kraftverbrauch von stündlich 0,7 Kilowatt, bei dem 1500 Kalorien-Kompressor und einem Kühlwasserverbrauch von nur 0,4 ltr pro Stunde beweisen die Vorteile des Fabrikates. Die gleiche Anlage dient ebenso zur Raum- und Schrankkühlung. Die Firma baut auch größere Anlagen als die gezeigte Maschine.

Im danebenstehenden Stand Nr. 198 zeigt Karl Opiß, Karlsruhe, Papier- und andere Bedarfsartikel des Hotelgewerbes. Papiererzielten Bonsbücher, Kochbücher und Tischfeuerzeuge bedeuten eine Spezialität der Firma.

Die Firma Brown u. Boveri, Mannheim, Karlsruhe nimmt den gegenüberliegenden Platz Nr. 87a der Mittelreihe mit einer kombinierten, zum Patent angemeldeten Waschmaschine für Familienbedarf ein und führt eine große Waschmaschine für Hotels und größere Betriebe in äußerst schwerer und solider Ausführung vor. Beide Apparate werden für die Maschinenfabrik W. Michaelis, München vertrieben. Zu erwähnen ist noch ein kleiner, in Flugzeugform gehalten, feinst ausgearbeiteter und drehbarer elektrischer Tischventilator, der gleichzeitig auch als Bierstück gelten kann und neu in

die Fabrikation von Brown und Boveri ausgenommen worden ist. Der entsprechende Platz Nr. 24 an der Außenreihe gehört der Firma Weisert u. Co., Karlsruhe für ihre patentierten Eismaschinen mit Antriebs- und Selbstpatelung nebst Konditorei- und Teigwarenmaschinen. Weitere fäehlich interessierende Fabrikationsstücke sind Eiskonserveratoren und Eiszerkleinerungsmaschinen. Die Konditorei Neu-Kaiser, Karlsruhe, benützt die Maschinen zur Herstellung ihres erfrischenden Speiseeises.

Die Mittelreihe wird abgeschlossen durch einen hübschen und originellen von Klump, Stuttgart, ausgeführten Ausstellungstempel der badisch-württembergischen, 1858 gegründeten Weinbrennerei Kirch und Lichter in Stuttgart und Bruchsal, die ihre berühmten Spezialitäten in Schwarzwälder Kirsch- und Zwetschgenwasser, alten Weinbränden, Eierweinbränden und einer größeren Auswahl von Likören anbietet.

Direkt an der Wand gegenüber begegnen wir auf Platz Nr. 106 den „Immerbrand“-Patent-Grubeherden und Grube-Zimmerherden, die durch die Vertretung Karl Fr. Weg. Müller, Karlsruhe, Amalienstr. 7, ausgestellt sind. Einer der Grubeherde wird im Brand vorgeführt. Ein größerer Grubeherd mit eingebautem Warmwasserboiler ist für Hotels und größere Betriebe bestimmt.

Die Kaffeeschrankfabrik Wihl, Schindler, Karlsruhe, stellt auf dem nebenanliegenden Platz Nr. 193 drei ihrer präzis gearbeiteten Kaffeeschränke und drei verschieden große und kleine, einmauerbare Wandtreijsors zur Schau.

Die ganze Breite der westlichen Schmalwand der langen Halle wird von der Vorführung (Platz Nr. 111) der ersten Kaffeeherde Herdfabrik Untel, Wolff u. Zwiffelhoff beansprucht. Das Ausstellungs-Hauptstück ist eine große Hotelherdanlage, bestehend aus einem 3,75 m langem, 1,10 m breitem Herd mit 6 ausbalancierten Bratöfen und Wärmeschrank mit Salzwasserschleiben. Eine Anreicherung Regulier- und Abstellvorrichtung gestattet, daß der Herd zu ein Drittel, zwei Drittel oder ganz benutzbar ist. Das Stück ist in Verbindung mit einer Warmwasserbereitungsanlage nebst Boiler zur Erzeugung eines größeren Vorrats von Warmwasser, mit dem zugleich ein besonders stehender Wärme- und Anrichtentisch geheizt

Platz- und Nahe-Weine
Rhein-, Mosel- u.
Saar-Weine

WEINGROSSHANDEL
ANTON HEINEN
Pforzheim-Oppenheim Rh.

Bordeaux-
u. Burgunder-Weine
Südweine

Süddeutsche Kellereien von
Reidemeister & Ulrichs, Bremen

Franken-Weine

Stuttgarter Wurstwaren

beziehen Sie aus täglich frischer Fabrikation am vorteilhaftesten durch **Karl Schuhmacher**, Karlsruhe, Augustastraße 20, Vertreter der Firma

Fritz Wild, Wurst- u. Fleischwarenfabrik A.-G.
Stuttgart, Neckarstr. 200/202.

Täglich umfangreicher Postversand. Regelmäss. wöchent-liche Autolieferungen nach Karlsruhe. Lieferanten zahlreicher Fabrikantinnen, Feinkostgeschäfte, Anstalten usw.

Beachten Sie bitte unsere Auslage in der Ausstellung.

HUPFELD
Kunstspiel-Pianos
Orchester-Musikwerke
Selbstspielende Geigen

Hupfeld-Instrumente werden für Vortrag, Tanz und Kino passend für alle Räume, gebaut. Sie sind tausendfach bewährt.

Großes Notenrepertoire
Günstiges Leihsystem
Auf Wunsch bequeme Zahlung

Odeon-Haus G.m.b.H.
Telefon 839 Karlsruhe Kaiserstr. 176

Pianos, Sprechmaschinen
Schallplatten.

Die modernen Hilfsmittel für die Bodenpflege

„Berberin“ (festes Bodenwachs) „Pecorin“ (Fußbodenausrichpräparat, beizt, wachst und glänzt) „Berberol“ (flüssiges Bodenwachs)

die Qualitätsmarken in höchster Vollendung, erhältlich in den Drogerien und einschlägigen Geschäften.

BERBEROL-GESELLSCHAFT
m. b. H.
vormals Paul Eger & Co.
Lack-, Oelfarben- und Bodenwachsabrik
Karlsruhe i. B. Fernruf 8165 und 1715.

— Besuchen Sie bitte unseren Ausstellungsstand Gruppe VII No. 25. —

Unsere Ausstellung zeigt was wir können!

Pfeiffer & Wissler

Schutz-Mark

Grosshandelshaus für Tabakwaren
Pforzheim.

Spezialität:

Keks, Waffeln
Waffel-Deffert

Landshuter Keks- u. Nahrungsmittelfabrik A.-G.
Landshut

Kunstdruckerei A. Albrecht & Cie.
Karlsruhe, Steinstraße 23.

Plakate, Kataloge, Etiketten
Formulare, Industrie-Reklame
Falltschichten

Ausstellung: Gruppe 4, Stand 34.

Anton Einhellig
Maschinell modernst eingerichtete Fassfabrik

Lieferung von Transport- u. Lagerfässern in jeder Größe u. Quantum aus Eichen- u. Eschenholz

Fabrikbetrieb: Durlacherallee 103
Wohnung: Lachnerstraße 17. Telefon 4824.

PIANOS
mit 3 Pedalen

zur Ermöglichung eines gedämpften Spiels für vornehme Gaststätte unentbehrlich nicht teurer wie andere Klaviere.

Vorführung nur direkt bei **Th. Kaefler**
Erbprinzenstraße 24, beim Ludwigsplatz.

Ernst Marx + Karlsruhe
Luisenstraße 58 + Georg-Friedrichstraße 32
Telephon-Anschluß Nr. 3086

Herde-, Ofen-, Küchen- und Haushaltsartikel-
Geschäft • Spez.: Hotel- u. Wirtschafts-Einrichtungen
// Glas-, Porzellan- und Steingutwaren //

Ausstellung für das Hotel- u. Gastwirtsgewerbe

4. Ausgabe

Sonder-Beilage zur Badischen Presse

Donnerstag, den 3. Juli 1924

Franz Perrin, Karlsruhe
Kaiserstr. 124b, 1 Treppe

Hotelwäsche

Christ. Dertel, Karlsruhe
Kaiserstr. 101/103

merkllich eine, durch Gebrauchsmuster geschützte, praktische Neuheit darstellt.

Bei Platz Nr. 121 macht Georg Fescher, Flaschenverschlusfabrik in Freudenstadt (Württ.) seine patentierten „Reinhardt's-Filter“ aus Aluminium und „Fahneiger“, sowie seine Ausgießvorrichtungen in verschiedenen Formen allgemeiner bekannt. Das „Genex“ Glas, Badgeschütz und Milchglastassen für Hotel- und Haushaltungszwecke, ausgeführt vom Handelskontor Karlsruhe, wird vielen eine überraschende Neuheit sein und sich bestens eignen.

Folgend bieten Simon u. Munding G. m. b. H., Stuttgart, in violett ausgelegener Nische, Platz Nr. 208, einladende Mundi-Croquetten und Milchremewaffeln als Sonderfabrikat an. Die bunten Farben der Flaschenlade, des Kaffeebechers und der Prampeln sind das charakteristische Bild des Ausstellungstisches (Platz Nr. 230) der Chemischen Fabrik Schwalbach A. G. Berit. Willi Krüger, Karlsruhe. Die verwendeten Farbstoffe sind der Geistesarbeit des bekannten Prof. Ostwald zu verdanken. Die Gabe erziehen seitens der Lebensmittelprüfungsanstalt allerbeste Beurteilung.

Der lange, mit violetter Samt bezogene, wirkungsvolle Aufbau (Platz Nr. 220) der Bad. und Zuckerwarenfabrik Adolf Brand, Kaffee, dient der Veranschaulichung der Spezialgerichte an Pralinen, Marzipan, Wein- und Dessertgebäck in durchsichtigen Celophanbeuteln, wodurch die Ware sich dauernd frisch erhält. Die Zubehöre sind in Hotels und Restaurants ein geschützter, gut eingeführter Artikel.

Die an dem benachbarten Stand Nr. 135 von Ingenieur Kühn, Köln-Kall, vorgeführte, von Hand betriebene Schälmaschine (par 20 Prozent Früchte und 70 Prozent Röhre, womit alles gefagt ist. Im übrigen ist hervorzuheben, daß die Maschine auch für Motorenbetrieb geeignet wird, daß auch die kleinsten Früchte mit der

Beachten Sie

die ausgestellten
Qualitätserzeugnisse
unserer Inserenten.

Maschine geschält werden können und daß die Reibfläche vollkommen metallrein ist. J. M. Bär, Miltstadt-Rottweil, kann mit seiner von Hand betriebenen, geschält geschützten Reibmaschine (Platz Nr. 212) in einer Viertelstunde für 50 Personen Rubeln herstellen. Auch der Konservenglasverschleißer (D.R.P.-a) „Blitz“ (Platz Nr. 211), betrieben durch Karl Krauß, Pforzheim, Rudolfstraße, ist eine höher miltkommene Neuheit für Hotel- und Haushaltungszwecke.

Der Internationale Genfer Verband der Hotel- und Restaurationsangestellten, Sitz Zürich, erklärt an Hand von aufgehängten Tabellen und Karten, sowie durch eine große Zahl von Hotelprospekten seine weltumspannende, internationale Bedeutung und Wirksamkeit die, wie ersichtlich, auch eine belehrende und schulende ist. Der gesamte rückwärtige Raumteil wird auf ganze Breite ebenfalls vom Genfer Verband eingenommen, dessen Haupt- und Brunnstüde eine, fast täglich wechselnd mit prächtigem Blumen schmuck gezeigte, sehr geschmackvolle, vollkommen gedeckte Festtafel ist. Für die übrige Raumausstattung sorgten die Karlsruher Firmen: Ehrfeld für die Möbel, für das Tafelsilber Petry; Porzellan und Glas lieferte Böttner, Wäsche und Teppiche Bolander, die Malerarbeit stammt von S. Schaf, die heute schon fast unentbehrliche Radioanlage von Elektro Satz und der zierliche, eiserne Kronleuchter mit Filigranarbeit seiner Schmiede- und Treibarbeit von Kunstschlossermeister Mayr, Beiert heim. Andere, die Wand schmückende, bildliche Darstellungen beweisen, daß sich der Genfer Verband sehr erfolgreich auch auf Festhaltung und Sammlung von Sünden historischen Charakters verlegt, die ein sachliches Interesse beanspruchen. Von seinem Wirken für die Einfuhr werden die meisten Besucher zuvor nichts gewußt haben.

Unsere Beachtung wird begleitet von der unterhaltenden Musik wechselnd spielender Sprechmaschinen des wunderbarsten der Mittelreihe beginnenden Odeonhauses in Karlsruhe, dessen neuzeitliche und in geschmackvollen Gehäusen in Stand- und Hausform untergebrachte Apparate der Odeon- und Solophonwerte die höchste Vollendung zeigen. Eine kleine, besonders hell und klar tönende Taube erregt besondere Aufmerksamkeit, ebenso wie im allgemeinen die wohl meist erschwinglichen Preise.

Das, Platz Nr. 221, ausgestellte Schatzengeh von Julius Reichen, Frankfurt a. M., würde manchem Karlsruher anhaften kommen und wird insbesondere auch für Kinder viele Freunde finden.

Ein größerer Eis- und Kühlschrank erinnert im Hinblick auf die schon vorausgegangene Erwähnung nochmals an die für Hotels wichtigen Spezialfabrikate der Mannheimer Firma Brown, Boveri & Co. A. G., die oben schon eingehender gewürdigt wurde.

Auf Platz 185 erkennen wir in den hübschen Metalltreib- und Kunstschmiedearbeiten des Kunstschlossermeisters Albert Fischer, Karlsruhe, einen tüchtigen Meister, der neben seinen kunsthandwerklichen Leistungen Platten, Rauchservice, Rauch- und Blumenständer u. dgl. auch in praktischen Gegenständen mit feinem Schmiedeeisernen Bratpfannen Hervorragendes bieten kann.

Die schmucke, gedeckte und mit feinstem Blumenarrangement gehobene, kleinere Festtafel des Deutschen Kellnerbundes A. G. unterbricht die lange Mittelreihe angenehm. Die Speisezimmermöbel dafür stellte S. Kramer zur Verfügung, die Blumenbeleration und den Küchelpflanzen schmuck lieferte Gärtnerei Heinrich Brehm, Nutzfischstraße Karlsruhe. Das Tafelporzellan und Glas gehört Haus Köchlin, die Wäsche August Schult, Inhaber Fin-

zenzeller und die naturgetreuen Obststücke sind Kunstzeugnisse des Spezialisten Jul. Wigig, Säckingen a. Rh. (vgl. auch Ortsbeilage).

Die saubere, zusammenlegbare und als sehr beachtenswerte, praktische Neuheit zu begriffende Tisch- und Stuhlgruppe (D.R.G.M.) aus bestem Buchenholz fertigte Friedr. Wirth, Möbelfabrik in Bretten.

Auf dem Nachbarstück (Platz Nr. 204) führt die Badische Staatsjaline Dürzheim und Rappenaub ihre Produkte vor; unsere badischen Koch (Siede-)salze haben bekanntlich durch ihre leichtere Löslichkeit und größere Reinheit gegenüber den norddeutschen Steinsalzen wesentliche Vorteile, die aber weiter Volkskreise leider noch ebenso wenig kennen wie beachten. Jedenfalls ist die Beteiligung der Badischen Staatsjaline an der Ausstellung außerordentlich erziehlend und befördert, welche Wichtigkeit auch staatsrechtlich in praktischem Sinne der Ausstellung bezeugt wird. Das Verandhaus des „Kreuz-Konzerns“ Berlin-Neu Kölln, wird auf Stand Nr. 242 für seinen neuen „Küchengerät“ ohne Korke, mit verstellbarem Gummiring, für seine Messerbänke und eine neuzeitige, patentierte Spieluhr einen Abnehmerkreis. Eine weitere patentierte Neuheit stellt der für Wäschemilch konzentrierte Ausgießer dar, der leicht ausziehbar ist und leicht abziehbar ist.

Auf Platz Nr. 146 erfreut die bereits seit 20 Jahren hier befindliche Spezialfabrik für Speise-Glaskränze A. Werle durch ihre musterhaften Stücke, die mit Trodenluftfüllung in fast jeder Größe hergestellt werden. Der Eisbehälter befindet sich ganz unauffällig an oberer im Gehäuse und bewirkt eine vorzügliche Trodenluftfüllung. Werle liefert auch bewährte Schaufelstereinrichtungen und Ladestützung für jede Branche.

Rechtsseitig ist ein Musterstück der schon bei Platz 94 (Hagen Nachf. S. Geinert) kurz erwähnten Patentstempelwaage „Blitz“ von A. Bizer, Wagenfabrik Balingen i. Württg., hergestellt.

Vollmilch und Schmelz



SCHOKOLADEN

Wehner & Fahr A.-G. Darmstadt

Vortretung: Karl Moldenhauer, Karlsruhe
Telephon 2152

Ausstellungshalle Stand

Bitte

verlangen Sie in Gasthöfen, Wein- u. Bier-Restaurants sowie einschläg. Geschäften

MEYER'S echte Freiburger BREZELN

das beste Gebäck zu Bier, Wein und Käse

Freiburger Brezelfabrik

Friedrich Meyer-Marthe
FREIBURG (Breisgau)



Geppert & Cie., A.-G., Bühl (Baden)

Segelündet 1854 Weindoen - Weinhandei Fernsprecher 2

Qualitäts - Fass- und Flaschenweine

aus allen deutschen Weinbaugebieten

Original Affentaler Gewächse aus eigenem Rebbesitz der besten Lagen.

Proben und Preislisten auf Wunsch.

GASTAG

AKTIENGESELLSCHAFT BAD. GASTWIRTE

WALDHORNSTRASSE 21 :: TELEFON 4953

Lebens- und Genußmittel / Glas- und Porzellanwaren / Wirtschaftsbedarfsartikel / Zigarren und Zigaretten / Spirituosen und // Liköre / Schaumweine //

KARLSRUHE IN BADEN

Stand 117

Gruppe V

Butterzentrale Adolf Zöllin

Adlerstr. 32 Karlsruhe i. B. Telefon 3854

Grosshandel

in sämtlichen Molkereiprodukten in nur erstklassigen Qualitäten.

Spezialität: Limburger, Emmenthalerkäse

Allerfeinste Süsrahmfaselbutter

aus ersten deutschen, dänischen und holländischen Molkereien.

Prompter Versand nach auswärts.

Franz Haniel & Cie. G. m. b. H.

Größte Rheinflotte :: Eigene Zechen

Zweigstelle Kaiserstraße 231 4956 u. 4856

Brennmaterialien aller Art

in nur erstklassigen Qualitäten, Spezialität für Hotel- u. Wirtschaftsküchen

Steinkohlenbrikett Marke H

aus besten Ruhrfeinkohlen. Eigenes Fabrikat.

Groß- und Kleinverkauf.



In Finsterniss um Mitternacht, der LUNA-Schein für Dich noch wacht!

Alleinige Herstellerin: TEX-werk G.m.b.H. Karlsruhe i.B.

Texwerk G.m.b.H. Karlsruhe i. B.

Karl-Wilhelmstrasse 25 Telephon Nr. 1697

Alleinige Herstellerin der Luna-Erzeugnisse

Verkaufs-Büro: Karl-Friedrichstrasse 23

Standnummer 222

Ausstellung für das Hotel- u. Gastwirtsgewerbe

4. Ausgabe

Sonder-Beilage zur Badischen Presse

Donnerstag, den 3. Juli 1924

Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer

Ettlingerstrasse 51
Telephon Nr. 2340

Größte und leistungsfähigste Ungeziefervernichtungsanstalt

Fabrikation und Versand der tausendfach begutachteten A. S.-Präparate und -Apparate. Uebernahme von Abonnements gegen jegliches Ungeziefer.

Vergewissung sämtlicher Räume gegen Wanzen, Läuse, Motten etc., mit meinem unbetroffenen A. S.-Spezial-Verfahren. Einziges Verfahren am Platze, wodurch die vollständige Abtötung der Mottenlarven, -Eier u. -Puppen im Innersten der Polsterung erzielt wird, ohne die Gegenstände zu beschädigen. Während der Ausstellung: Stand 72.

Spezialität: Radikale Vernichtung von Wanzen, Motten, Käfer, Ratten, Mäuse etc. unter Garantie.

vom Vertreter für Baden: Schaber u. Ming, Karlsruhe, Pfaffenstraße 18, vorgeführt wird. Entgegen anderen, die meistens nur in ausländischen Fabriken in den Handel gebrachten Reinigungsmitteln, welche noch mit aufzustellenden Geräten bedient werden müssen, ist die Schnellwage „Wizerba“ mit einer einfachen Vorrichtung ausgestattet, welche die Gewichte über 1000 Gramm durch einfache Drehung an dem an der Wage angebrachten Griff mechanisch feststellt. Die Stala hat 5 Gramm-Einteilung und ist bei 125, 250 Gramm usw. schnell erkennbar durch rote Striche gekennzeichnet. Die größte, aufgrund 60jähriger Erfahrung im Wagenbau und infolge bester Durchkonstruktion erreichte Genauigkeit, wird durch Adalger und Verwendung erstklassigen Materials, sowie durch sorgfältigste Ausführung gewährleistet, wodurch die beim Eichamt, Berlin geprüfte und zugelassene Wage eine unbegrenzte Dauerhaftigkeit erhält.

Rechts neben der Treppe werden Patentwasserstrahlregler mit austauschbaren Gummiringen und neue, sehr praktische Schrubber- und Wischblätter (D.R.G.M.) von der Bleistift-Scherefabrik L. Doll in Heidelberg angeboten.

An der südlichen Wandreihe beginnt (Platz Nr. 74) Grund & Schmidt, Einrichtung von elektrischen Licht-, Kraft- und Schwachstromanlagen, Elektromotoren, mit seiner Ausstellung elektrischer Artikel: Kochherde, Brat- und Badherde, elektr. Kleinkerb, elektr. Strampfanne, Töpfe, Bügeleisen, Föhnapparat, Ventilatoren, Samovar und andere Teemaschinen, Hotelkaffeemaschinen, Steh- und Ständerlampen, Luftreiniger und von zahlreichen anderen Spezialitäten in besten und auch geschmacklich guten Ausführungen.

Auf dem folgenden großen Tisch Platz Nr. 217 baute die Firma Hermann Konejung, Stuttgart, Stahlwarenfabrik in Rastatt bei Solingen ihre für Hotels und Haushalt bestimmten

Fabrikate auf in Tisch- und Tranchierbesteck, veredelten Servicen, Taschenmessern, Scheren u. a. m.

Eine für das Hotelgeschäft, wie für Private wichtige Gruppe bildet der überflächliche Stand Nr. 72 der bestbewährten, leistungsfähigsten deutschen Versicherung gegen Ungeziefer, Anton Springer, Karlsruhe. Eine 20jährige Erfahrung bewirkt, daß die A. S.-Präparate gegen jede Art von lästigem Ungeziefer ebenso erfolgreich wie anerkannt sind. In der ortsfesten Entmottungsanlage werden selbst im Innersten von Polster- und Ledermöbeln die Mottenwürmer nebst Brut gänzlich vernichtet, wobei ein Öffnen der Möbelstücke nicht erforderlich ist. Die Behandlung geht ebenso geruchlos wie schonend vor sich.

Auf Platz Nr. 186 zeigt Christ. v. Deschwand, Offenburg, Kaffee- und Mischwaren für Kaffee, Malz usw., die bestbetannt sind und örtlich von Hammer & Helling vertrieben werden.

Als überraschende Neuheit lernen wir Platz Nr. 188 Stein's Sparfeuerungs-Anlagen (D.R.P.) als wichtige Erfindung auf dem Gebiete der Feuerungstechnik kennen. Hersteller und Erfinder ist E. Stein, Gamschurst und Generalvertreter Gottl. Cattaneo, Karlsruhe, die eine garantiert erzielbare Brennstoffersparnis von 40-60 Prozent für die neue Feuerungsart angeben. Neben dem Vorzug einer größeren Hitze ist diese auch gleichmäßiger. Der Hersteller liefert die in jeden Herd einbaubare Vorrichtung an Interessenten auch zur Probe.

Eine Neuheit auf dem Gebiete des Stempelwesens bringt Platz Nr. 192 die erste süddeutsche Buntstempelfabrik Konradin Krenzer, Baden-Baden, mit seinen gleichzeitig in verschiedenen Farben druckenden Reklamestempeln, welche in einer großen Anzahl von Mustern gezeigt werden und sich für Briefköpfe, Empfehlungskarten und andere Drucksachen besonders eignen. Die Firma fabriziert außerdem auch ein einfaches Dauerstempelkissen besserer Bewahrung.

Das Legwerk G. m. b. H. Karlsruhe führt (Platz Nr. 222) mit den gezeigten Anwendungsarten seine „Luna“-Erzeugnisse ein: leuchtende Unterlagsscheiben für elektr. Klingeln, Schalter, Stedtdosen, Schlüsselgehäuse etc., die wohl gerade für das Hotelgeschäft im Interesse der Bequemlichkeit der Gäste vornehmlich und wertvoll sind, sich aber auch bei anderen geschäftlichen Unternehmungen und im Privathaus gut einführen werden.

Gehr. Grammelspacher, Ofenfabriken in Schwetzingen und Freiburg i. B. erweisen sich Platz Nr. 227 als erstklassige Spezialfirma für bewährte Aufbewahrungs- und Räucherfächer, die in verschiedensten Größen lieferbar sind.

Fr. Stöhrer & Co., Karlsruhe, Platz Nr. 233, will durch ein neues Kesselgeschloß „Trudel“ und durch das Würfelspiel „Rundum“ für die Unterhaltung in Hotel und Haus sorgen.

Der patentierte Sicherheitsgöcher „Stopp“ und der hygienische Salz- und Pfefferstreuer „Victoria“ wird von R. Bohrdt, Karlsruhe, Sommerstr., auf Platz Nr. 200 angeboten. „Stopp“ verhindert unbedingt alles Uebergießen von Getränken und läßt sich sogar für Eichträge regulieren.

Die Wandreihe beschließt die hübsche Darbietung der Mannheimer Metallwarenfabrik und Galvanisier-Anstalt Adolf Pfeiffer und A. Walthers mit ihrem Miniaturkaufhaus nebst Laboreinrichtungen und gläsernen Schau-schränken für mannigfaltige Sonderzwecke.

Damit verlassen wir nach reichen Eindrücken das feste Gebäude der Ausstellung, um im folgenden auch noch dem im Freien — auf dem, nach langjährigem Gebrauch für die Kriegs- und Nachkriegs-zwecke endlich gründlich geäuberten Platz mit seinem prächtigen, schattenspendenden Baumbestand — stehenden Ausstellungsgelände (Ausstellung B) und den umfangreichen Restaurationsgelegenheiten einen Besuch abzustatten.

Bei Verlassen der Halle durch den östlichen Ausgang erweist zunächst der außerordentlich reizvolle Pavillon — ein entzückendes, im alpenbergischen Stil gehaltenes Tee- und Gartenhäuschen — der Bergischen 1888 gegründeten Kornbranntwein-, Steindöger- und Weinbrennerei Löffel- & P. W. Eigen in Großaltdenberg bei Mettmann, Zweigfabrik Baden-Dos, in dem der Vertreter der Firma E. Mandelli, Baden-Baden die Spezialitäten besonders in Schwarzwälder Ritz, Steinhäger und Likören zur Stärkung für die weitere Beschäftigung anbieten läßt.

Beim Weitergehen erquidet der kühlende Schatten der Baumreihen und fordert unwillkürlich besonders die Karlsruher zu lobenden Betrachtungen darüber heraus, was die Ausstellungsveranstalter aus dem, bis vor kurzem noch lästlich und unerfreulichen Platz des ehemaligen Gefangenenbarackenlagers fast über Nacht hervorgezaubert haben. Ein Kranz roter Geranien umsäumt das grüne Kalenrind, welches den vierschrägigen Springbrunnen umgibt.

An der Ecke, Platz Nr. 215, angelehnt der Ausstellungshalle B, errichtete Andreas Appel, Dachdecker, Karlsruhe, Durlach und Rastatt ein kleines mit verschiedenen Deckungsarten versehenes und mit schieferegelhaltigen Umfassungswänden ausgestattetes Miniaturhaus, um seine Deckungskunst zu zeigen.

Rechts der Halle B steht für sich der Stand Nr. 196 der Vertriebsgesellschaft für gewerbliche Neuheiten, Bläse u. Kronenberger, Frankfurt a. M., die Wunderkerzen, aufeinandernehmbarer Füllfederhalter, Glaschneider und Patentenerzeuge „Radio“ im Großen und Kleinen verkauft.

Rechts beim Zutritt der Halle stellt sich Platz Nr. 39, Felix Kühnel, Papiergroßhandlung, Karlsruhe, mit seinem Tischkutschep in großen Rollen als Sonderlieferant für Hotels- und Restaurants vor.

Fritz Weikel, Mannheim, erweist sich den Hotels und Privaten auf Platz Nr. 65 als vorteilhafte Einkaufsgelegenheit an Glasporzellan und Metallgeräte.

Kommen Sie „Apana“ trägt der nächste Stand, Platz Nr. 66 der Bruchsaler Reinigungsmittelefabrik J. u. S. Schmalz u. antwortet gleichzeitig mit seinen hübsch aufgebauten, ebenfalls für Hotels und Privaten wichtigen Spezialitäten, dem Seifenpulver „Apana“ und dem Scheuerpulver „Topp“.

Das Fußbodenreinigungsmittel „Bodolin“ wird von der Bodolin- & Kienzengesellschaft in Konstanz in größeren und kleineren Dosen Büchsen und Eimern als gutes Staubbindendes und hygienisches Putzmittel neben Saalwachsputzer und dem Partietputz „Dhnepane“ auf Platz Nr. 194 angeboten.

Der schräge Eckstand Nr. 190 präsentiert „Eisconserven“ der Kondima A.-G. Karlsruhe, Frankfurt a. M. Kunstmaier Gerns, Karlsruhe, besorgte die Ausstattung. Neben den bisher bestbekannten Marzipan-, Bad- und Nougatmassen stellt die „Kondima“ neuerdings jetzt „Eisconserven“ her, die in Qualität dem besten aus Naturrohstoffen in bisheriger Weise hergestellten Eis gleichkommen, da sie auch nur best zusammengeleitet sind. Die in Dosen verpackten Größen und in den gangbarsten Sorten verkaufbare, unbegrenzt

Gerhard Reuter Achem
Weingroßhandlung

Spezialhaus für Pfalzweine

Stand 77

Schöffler & Wörner

Tel. 3021 u. 3321 Karlsruhe Amalienstraße 15

Gummiwaren; Fabrikbedarfsartikel
Küfer- und Brauerei-Bedarf

Stand 176

Benno Daube, Tabakwaren-Großhandlung,

Königsbach 1. B., Telefon 53

empfehlen sein reichhaltiges Lager in la. preiswerten

Qualitäts-Zigarren

sämtl. Zigarettenmarken der Firma „Yenidze“, Dresden.

Zur Ausstellung Stand 237

Thüringer Strick-, Woll- und Seidenwaren

Neueste Moden



Waschzuber, Kübel
Butterfässer, Lainerfässer
Most- und Weinfässer
empfiehlt

M. Biron Küferei u. Küberlei Bürgerstr. 13

Reparaturen werden schnell besorgt.

Halle C

Stand Nr. 227

Spezial-Fabrik für

Räucherschranke

zugleich Aufbewahrungs- und Kühlschrank

Gebr. Grammelspacher, Schwetzingen

Friedrichstr. 40 :: Telefon 43

Frankfurterlieferung. — Preisliste gratis.

Feinste 1924er
Obst-Konserven
Konfitüren
Marmeladen · Gelees
Gemüse-Konserven

Fritz Brenner

Konservenfabrik G. m. b. H.

Karlsruhe i. B.

Gegründet 1878 — Bis 1918 in Metz.

Elektro-Haitz - Karlsruhe

Telephon 691 — Rheinstraße 13

Projektierung und Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen,

Transformatorstationen, Fernleitungen und Ortsnetze

Lieferung von Motoren und Generatoren

Lager elektrischer Installationsmaterialien,

Heiz- u. Kochapparate, elektr. Staubsauger

Bau und Lieferung von Radio-Anlagen

Ausstellung von Radio-Apparaten 2. Stock beim Genfer Verband.

Konditorei- und Hotel-Maschinenfabrik

W. Weisert & Co., Karlsruhe

Bachstraße 75-77.

Telefon 3614

Ausstellung für das Hotel- u. Gastwirts-gewerbe

4. Ausgabe

Sonder-Beilage zur Badischen Presse

Donnerstag, den 1. Juli 1924

haltbare, atmatisch unabhängige und jederzeit gebrauchsfertige Neuheit wird sich ihrer Praktikabilität und Qualität wegen bei Hotels, Konditoreien und Privaten raschstens einbürgern.

Auf der Mitte der Rückwand hat Platz 174 Alfred Mang, Fabrik für Kohlen- und Gasherde, Karlsruhe i. B., seine in besten Qualitäten gebauten Fabrikate verteilt: ein Gashotelherd, Konditorgasbadofen, kleinere Haushaltungsherde und Gasherd.

In hübschem, repräsentativem Aufbau, Platz Nr. 96, führt die Apfelwein-Kellerei und Großhandlung Jakob Sauer, Likörfabrik Pforzheim, ihre Erzeugnisse vor: Braubirnenwein, Wadelbirnen-, Stachelbeer-, Heidelbeer-, Brombeer- und Apfelweine; außerdem Obstbranntweine und als Spezialitäten „alter Föhler Schlud“, „Magenbitter“ und „Cacao-Nuß“.

Die Mittelreihe beginnt mit dem Stand (Platz Nr. 172) für Lehn, Neuheiten von Johann Mammel, Karlsruhe, Beiertheim, die in Form eines hygienisch und ästhetisch wirkenden Fliegenfängers, des Konservenschlupparates „Amor“ und des Weisföhlers „Rita“ (D. R. G. M.) allgemeines Interesse finden.

Andererseits interessiert ebenfalls Hotel und Haushalt der auf Stand Nr. 112 bei Eisinger, u. Hof, Frankfurt a. M., kaufbare Schleifstuhl „Blattina“, der schon jahrelang in bewährter Benutzung und weithin bekannt ist.

Anschließend Platz Nr. 179 überzeugt die Vorführung der Patent-Schlar-Chaiselongue „Diana“ von deren außerordentlich praktischer Verwendungbarkeit, besonders in heutigen Wohnungsverhältnissen. Das Stück wird in verschiedenster Ausführung durch die Möbel- und Sitzwerke W. G., Göppingen hergestellt und ist durch Franz Jung, Karlsruhe, B. beziehbar.

Die Böhlinger Maschinenbau A.-G. Böhlingen, Württ., fabriziert speziell Kühlanlagen und zeigt auf Platz Nr. 240 als einziges Stück ihrer Fabrikate ein Muster ihres „Frigorita“-

Kompressors für eine Leistung von 10 und 15 000 Kalorien. Die Firma wird durch Leonhard Kratt in Mannheim am Platz vertreten.

Der Platz Nr. 148 wird von dem wegen der Schönheit des Geschirrs geschätzten, eichenen Spülbottich des Küfermeisters Jakob Mürb, Baden-Baden eingenommen. Das bestens bewährte Stück wird in allen gewünschten Größen ausgeführt. Benachbart zeigt sein Kollege Karl Baier, Karlsruhe, seinen schon verschiedentlich im In- und Auslande wegen seiner großen Vorzüge vertauschten, patentierten Fassklappapparat.

Der als D.R.P. zu Auslandspatenten angemeldete „Univerfal-hoder“ bezieht wie im Frühjahr auch auf dieser Ausstellung seine Bekanntheit und starke Nachfrage. Das den ganzen Stiefelpublika bedingende, kleine, anspruchslose Stiefelhoden wird vom Generalvertreter für Deutschland Karl Maish, Karlsruhe, auf Platz Nr. 239 ausgestellt.

Das Installationsgeschäft Fr. Eisenträger, Elektro-Be-darfsartikel und Motoren, Karlsruhe, macht auf Platz Nr. 226 auf die von ihm vertretenen Spezialartikel aufmerksam: eine direkt gekuppelte Fleischhackmaschine, einen Elektromotor mit Reduktionsgetriebe (1500/125 Touren), einen elektr. Weingährungs-apparat, elektr. Bierwärmer, ein neues elektr. Waffeleisen, elektr. Wärmepfeifeisen, einen „Kaujo“-Lacklöcher mit selbsttätigem Aus-schalter, Standlanger, Föhn und anderen Ventilatoren, sowie Steh- und Handlampen und einen neuartigen elektr. Fliegenfänger.

In den oben erwähnten Caplak der Obstweinkellerei Sauer, Pforzheim, zeigt Platz Nr. 202, die älteste Spezialfabrik in Bolker-maschinen, Johann Söhle, Maschinenfabrik Eutin-gen, Pforzheim seine patentierte Neuerung an, eine Kuh- und Poliermaschine für Tafelsilber und -Service, die durch Motor antreibbar für vorzügliche Leistungen garantiert. Für die mechanische Zubereitung dienen Polierkugeln, von denen 200 Kg. mitgeliefert werden.

Der Vorführer des benachbarten „Sanogres“-Schnellbraters ohne Fett und ohne Gas löst auf Platz Nr. 82 fast ständig einen größeren Inter-essententzwei durch seine erklärenden Vorführungen an, nach denen 100 Prozent Fett, 25-30 Prozent Fleisch und 50 Prozent Heizwerte durch den patentierten Sanogres erspart werden. Die indirekte Be-heizung schließt ein Anbrennen, Einbraten und Schrumpfen der Braten-stücke aus, die sich in ihren eigenen Säften ohne jeden Fettzufluß braten. Beim Kuchenbacken kann man den Teig erst gehen lassen und erst dann durch Einstellen der Backhitze zum Backen bringen. Jedes Obst kommt trocken in den Ofen und wird in kürzester Zeit zum Einmachen steril und bereit sein. Der herrliche, hübsch ausgestattete, mit Gas oder elektrisch beheizbare Apparat kann durch einfache Manipulation als Kochfrite benutzt werden. Der Apparat wird hergestellt von Sanogres Frankfurt a. M. (Erfinder C. Lampert), und ist direkt beziehbar.

Ein größerer und werbender Aufbau, Platz Nr. 218, weist auf die Adolf Reiniger, Fabrik feiner Liköre in Blü-dershausen i. R. (Württ.) und ihre Erzeugnisse hin, von deren Güte, insbesondere der „Steinbock“-Spezialitäten: „Apricot-Brand“, „Blutorange“ und „Eisfimmel“, „Eierlikör“, „Cacao-Banille“, „St. Hubertus“ (Chartreuse) sich jeder überzeugen kann.

Die Mitte der Halle B markiert das schlicht vornehme, hübsche Sonderbauwerk eines geräumigen Rioss der Brauerei Monin-ger, Karlsruhe; die Wandflächen der abgeschragten Ecken des in warmen Golderton gehaltenen Innern sind unterbrochen von den fegefförmigen Vorbauten der repräsentativ ausgestellten Flaschen-bierarten: Märzenbier, Beck's-Hellbier, Märle Stammquell, Kellerport, Bamener-Märzenbier und Hell Lager und Dunkel Lager, die aus den modern bewegten Linien ebenfalls fegefförmig auflaufenden Rioss auf breiten Halbrundböden heranstreten. Der von Zimmermeister Hehner, Beiertheim ausgeführte Entwurf des geschmackvollen Licht-Pavillons stammt von Architekt Schrader, Karlsruhe; die dekorative Ausgestaltung besorgte Theatermaler Direktor Burkhart, Karlsruhe. Von den schrägen Capfelnern des Ausheren ertönt die Musik

leimiger von Obsonhaus dort aufgestellter, feiner, gleichzeitiger Odeonapparate in schönster Mahagoni- und dunkelgebeizter Eichenausführung.

Den ersten Stand (Platz Nr. 98) der Mittigen Hallenhälfte, neben dem Zugang nimmt Schmidt u. Schenk, Groß und Klein-verkauf von Tabakfabrikaten, Karlsruhe, ein, mit einer überflüssigen Darbietung der von ihr geführten Fabrikate an Zigarren und Zigaretten erster Marken.

Daneben (Platz Nr. 107) finden wir Gustav Hildenbrands, Karlsruhe, verstellbare, den Hausfrauen besonders wertvolle, praktische Teeliebe in Reinweiß, vergoldeter, verfilberter und ver-midelter Ausführung. Eine weitere, neuangelegte Spezialität sind vermidelte Mokkaerde und Bierunterkäse.

auf Joh. Klein's (Mannheim) Likörfabrik und ihren Kräutlerlikör: „Sorgenbrecher“, der neben zahlreichen anderen Likören und „Deutschem Weinbrand“ die Spezialmarke bedeutet. Auf den Kleinerlauf von Verjuch's-Tafelstücken wird besonders hin-gewiesen.

Die benachbarte Sonderausstellung (Platz Nr. 160) der Firma Haack u. Brenneisen, Karlsruhe, beansprucht einen breiten Platz als Spezialgeschäft für das Hotelgewerbe, für Kücheneinrichtun-gen und Fleischereien. Die Hotelsachleute finden die neuesten Kühl-einrichtungen für Eis- und Maschinenbetrieb — vergl. auch den neben der Restaurationsküche in Betrieb befindlichen Kühlschrank für Eis, welcher auch für Maschinenbetrieb einrichtbar ist, ferner Aufschnitt-maschinen, Käsekniver, Brotschneider; ein neuerer Hackfleischwolf mit Schrank und eingebautem Motor für Küche und Laden erregte bereits großen Beifall. Die Laden- und Küchenböden, kalte Bänke mit Eis- und Trockenluftzirkulation sind in verschiedener Ausführung vorrätig. Als ältestes Karlsruher Spezialhaus für komplette Meh-gererei, Laden- und Wursthilfeneinrichtungen mit eigener Reparatur-werkstätte und eigener Schleiferei zeigt die Firma einige einschlägige Spezialmaschinen verschiedener La-Fabrikate und Größen, unter



das beste Salzgebäck zu Wein und Bier dürfte in keinem Gasthaus fehlen.
Man verlange Proben und Preise von
Hofbrezelsfabrik Julius Baader
Freiburg i. B.
Vertreter für Karlsruhe: Gust. Cscherter, Karlsruferstr. 29a, Tel. 3341
Ausstellungshalle B — Stand 205

Grund & Oehmichen, Karlsruhe
Waldstraße 26 Telefon 520
Koch- u. Heizapparate für Gastwirtschaften
:: Sämtliche elektrische Bedarfsartikel ::

Habu-Wildkirschwasser u. Habu-Edel-Liköre
die Marke der Kenner.

Haas & Bulacher, A.-G.
Edelbranntweinbrennerei und Likörfabrik
Wolfach, bad. Schwabw. Gegr. 1785.

HABU - Schwarzwaldstube
in der Ausstellung (Stand 156).

Zigaretten - Grosshandlung
Albert Grünhut, Douglasstr. 15, Karlsruhe
Vertrieb nur erstklassiger Qualitäts-Marken zu Original-Fabrikpreisen.

Sehenswürdigkeit der Ausstellung: Probierstube Markgräfler und Kaiserstühler Weingutsbesitzer

Lesen Sie die täglich zweimal erscheinende

Badische Presse

mit der illustrierten Wochenbeilage „Das Leben im Bild“

Führend

in Auflage und Verbreitung!
als beliebte Heimatzeitung!
als grosses Nachrichtenblatt!
als Handels- und Wirtschaftszeitung!
in der Qualität des Leserkreises!
in der Wirkung aller Ankündigungen!
in der Zahl von Anzeigen jeder Art!

Badens größte und bedeutendste Zeitung

Auflage Juli 1924: 39000 Exemplare

Ausstellung für das Hotel- u. Gastwirtsgewerbe

4. Ausgabe

Sonder-Beilage zur Badischen Presse

Donnerstag, den 3. Juli 1924

Beachten Sie

die ausgestellten
Qualitätserzeugnisse
unserer Inserenten.

denen die kombinierte Witz-Wolffmaschine für direkten Antrieb auf-
fällt. Firma Fack u. Brenneisen hat auch als einschlägiges
Spezialgeschäft den Betrieb für Karlsruhe und weitere Umgebung der
diesigen Lachschmelzwerke übernommen.
Die Jenaer Glaswarenfabrik Ker u. Grimmer
läßt ihre nach Art und Form vielseitigen Glas- und Milchglaswaren
durch ihren badischen Generalvertreter W. Länger u. Co., Karlsruhe
auf Platz Nr. 197 ausstellen, unter denen die Hauptgebrauchs-
stücke bewährt feuerfest sind.
Den Eckplatz Nr. 201 der südöstlichen Ecke nimmt der sehr origi-
nelle, durch den eigenen Dekorateur Fedor Laubie, Berlin, der
deutschen Kährilodenwerke A.-G., Breisach a. Rh.
errichtete Aufbau dieser Firma ein. Die charakteristischsten schon weite-
ren kennlichen Leistungen bilden die Bausteine des Ausstellungs-
baues, an dem Kostproben mit und ohne Zubereitung angeboten
werden, um dem gerade als preiswerte Volksnahrung sehr wichtigen
neuen aufgelösten Maiseiszeugnis allgemeinen Eingang zu ver-
schaffen. Die Generalvertretung für Baden und Württemberg be-
steht die Alt-Karlsruher Firma Christian Riemp.
Eine beachtenswerte, große runde Kuppel aus hül-
bigen Kunstverglasung, welche mit Schriftenschildern auf einem
Bau von vier weißen Säulen (Platz Nr. 162) ruht,
wurde von der Genidze-Fabrik, Dresden zur Dar-
stellung ihrer Tabak- und Zigarettenfabrikate für Benno Daube
& Co. abakwaren-Großhandlung in Königsbach i. B.
aufgebaut. Die Säulenpostamente bilden die rot-grünen „Salem“-
Baukanten. Daube führt außerdem preiswerte Zigarren, die bei
Kaufwirten besonders beliebt sind.
Auf der rechten Ecke (Platz Nr. 123) bilden die Herde und der
große Konditorei-Badofen in sauberer schöner Ausführung die Aus-
stellungsstücke der Herdfabrik Carl Reff in Bretten. Die
hübschen Miniaturmodelle sind besondere Anziehungspunkte der
hiesigen Inhaberinnen von größeren Puppenhäusern.
Der kleinere Stand Nr. 206 mit „Mannheimer Salzstangen“ macht
auf diese federknorpelige Spezialität der Teigwaren- und
Bäckermittelfabrik Zinner u. Hood in Mannheim auf-
merksam, welche mit örtlicher Vertretung und Lager Wilhelm Mayer,
Karlsruhe, beauftragt hat.
Die Wiesbadener Konfitüren der Alfred Schöllmeyer
Konfitürenfabrik, Wiesbaden, erfreuten sich schon lange
vor dem Kriege einer außerordentlichen Beliebtheit, weshalb sich

auf Vikore um in nur ersten Qualitätsmarken von „Strußolt“
Curacao, Sherry-Brand, Weinbrand usw. Der Generalvertreter
für Baden der in Nord- wie in Süddeutschland best eingeführten Er-
zeugnisse liegt in Hand von C. H. Schwenger (Freiburg i. B.).
Ortlich außerhalb der Halle B, Platz Nr. 237, hat sich an be-
sonderem Stand Max Fink aus Kolberg etabliert mit
Thüringer Strick-, Woll- und Seidenwaren, nur erstklassiger Quali-
täten in neuesten Mustern. Verkauf, Bestellungen und Versand am
Platz.
Auf dem schön angelegten Springbrunnenplatz hat mittlerweile
im Muffkiosk, dem äußerlich durch die Meiballporträts be-
deutender Musiker (Kunstmalerin Miranda Pfeiffer-Karlsruhe) gefe-
zeichneten, achtseitigen Bauausstellungsstück (Platz Nr. 196) des J. M.
Mergschäfts R. Mehyer eine Muffkapelle ihr Nachmittags-
konzert in flottem Tempo begonnen. Bei alle zwei Tage wechselndem
Bräu der Karlsruher Brauereien kann sich der Ausstellungs-
besucher hier unter den Bäumen oder bei etwaigem schlechten
Wetter in dem schattigen großen Zelt des „Parkresta-
urants“ des wegen seiner bewährten Wirtschaftsführung bekannten
Restauranteurs W. H. Ziegler, ehemals „Kaiserhof“, Karlsru-
he, bei Speis und Trank in reichster und vorzüglichster Auswahl
von den Anstrengungen der Besichtigung erholen. Die Gesamtanlage
des Parkrestaurants ist best organisiert und praktisch in jeder Hin-
sicht angeordnet, so daß sie jedem Ansturm von Gästen gerecht
werden kann. Täglich finden nachmittags und abends Konzerte
unserer allbeliebten Feuerwehrcapelle (jetzt zu billigen Prei-
sen) statt unter persönlicher Leitung von Kapellmeister Jrgang.
Das Park- und Bierrestaurant ist zur Zahlungs- und
Ausgabekontrolle mit drei elektrisch betriebenen National-Registrier-
kassen ausgestattet, welche der Vertreter der Nationalregistrierkassen
Fritz Trischler (Karlsruhe) entgegenkommend zur Ver-
fügung gestellt hat.
Die Ausstattung der verschiedenen, selbstangelegten Bissets wird
hervorgehoben durch eine der modernsten Eismaschinen der Weltfirma
Brown & Boveri, welcher wir auch hier wie schon mehrfach wieder
begegnet. Die Warmwasserbereitung und „fliegende“ Küche mit
ihrer Herdanlage stammt von Junker & Ruh, die auch den Gas-
grillapparat für Bereitung der köstlichen Bratwürstchen zur Ver-
fügung gestellt haben.
Der in der Ecke gelegene, schmückende Sinner-Pavillon

M. E.
MASCHINENFABRIK ESSLINGEN IN ESSLINGEN
Eis- und Kältemaschinen
besonders geeignet für Gasthöfe,
Pensionen Metzgereien, Cafés, Kon-
ditoreien, Lebensmittelgeschäfte u. s.
Wir bitten, unsere ausgestellte Anlage zu besichtigen.
Nähere Auskunft durch Techn. Büro Mannheim, L. 14, 9
Telefon Nr. 2122.

über viele des reichhaltigen, wirkungsvollen Aufbaues (Platz Nr. 186)
der durch Fr. K. Zimmermann in Baden und Württemberg
vertretenen Firma angeht all der guten Dinge von neuem erfreuen
werden. Erstklassige Spezialitäten sind die Ananas, Cro-
quant, Trüffelorten und -ärdchen, glasierte Ananas, Orange
und Ingwer, sowie Früchtopralinen in diversen Aufmachungen und
Zuzuspadungen.
Die Kältereie und Kühlerei Math. Biron in Karlsru-
he erweitert sich auf Platz Nr. 133 mit ihren hübschen Fahrmobilen,
füllbaren Miniaturfähren und den kupferbeschlagenen Weinstücken,
dem messingbeschlagenen Weinservice fast als kunsthandwerklicher Be-
trieb. Im übrigen beweisen die Kübel und Wannen, Schöpfer der
Butterstübel und das Butterleierfah, daß auch die reine Handwerks-
arbeit auf der Höhe steht.
Die auf Platz Nr. 147 ausgestellte Schwarzwälder Gurten- und
Stahlfeder-Matratze von A. Hoch (Freiburg i. B.) gilt mit
ihrer Meerrohrgurtenbindung als sehr elastisch und gleichzeitig als
widerstandsfähige Neuhheit.
Otto Ggle, Fabrikation von Feinstksträparaten
(Sädingen), stellt eine anerkannt ebenbürtige Nachahmung
der englischen Worcester-Sauce her und präsentiert sie erstmals am
Stand Nr. 85 als bewährter Küchenmeister auf einer Ausstellung.
Außerdem fertigt Ggle noch milde Pastetengewürze, Currypulver und
pitante Gewürzkompositionen an.
Die älteste Freiburger Brekeifabrik Julius Ba-
der stellt auf Platz Nr. 205 ihre bekannten, geschmackvollen Pat-
kungen aus und bringt ihr vielfach preisgekröntes Kleingebäck wieder
in gute Erinnerung. Der Ortsvertreter (für Karlsruhe und Um-
gebung) G. Fischer benützt die Gelegenheit, um auch den Stutt-
garter Feuerlöcher „Radikal“ bekannt zu machen. Große Zuver-
lässigkeit, Dauerhaftigkeit und leichte Füllbarkeit sind die Haupt-
merkmale des vielfach bewährten Apparates.
Durch ein gelungenes Werbebild mit verbender Umrahmung
von Malermeister Boierle, Pforsheim, kennzeichnet sich der Platz
Nr. 153 der 1878 gegründeten Firma Friedrich Schneider
(Pforzheim), welche weißbunene Haablöde und Schneidbretter
herstellt, die auf Grund langer Erfahrungen fabriziert, sich überall
eines besten Rufes erfreuen.
Die Nachahmung eines märchenhaften Knusperhäuschens, Platz
Nr. 132 — jedoch mit Wächsen der Emil Bihler'schen Edel-
wachs-erzeugnisse, Chemische Fabrik in Geislingen
a. St., zieht den Blick auf das „Rubina“, Schuhercreme, und das
Partett- und Linoleummwachs, welche innerhalb Badens durch den
Generalvertreter Karl Stadel, Karlsruhe, Lammstraße 8,
beziehbare sind.
Rückseitig reißt sich Platz Nr. 187 ein Aufbau der Firma
Eisenherr & Krayer (Mannheim) an, Fabrik von Essen-
zen, giftfreien Farben, Aromen und der zugehörigen Artikel für den
Gebrauch in Hotelküchen, Konditoreien und Bäckereien. Die Artikel
sind sämtlich aus Naturprodukten gewonnen und stark konzentriert.
Die Zitronensenz bedeutet infolge ihrer Stärke in Geruch und Ge-
schmack etwas besonders Hervorragendes. Ferner bietet die Firma
für Verwendung im Haushalt zur Geschmacksbeibehaltung von Kuchen,
Buddings, Eis u. a. in kleinen Glasröhren abgefüllte Aromen der
hauptsächlich gebrauchten Arten, die überall käuflich sind.
Die ins Körperliche übersezte Fabrikmarke, eine Pyramide auf
dreieckiger Grundfläche, Platz Nr. 158, ist der trotz aller Einfachheit
sehr geschmackvolle und marante Stand und das Kennzeichen der ge-
mühtlichen Probiergelegenheit der Likörfabrik Dr. Struve & Sol-
mann (Inhaber Th. v. Frische), Frankfurt a. Main. Die über 100
Jahre alte Firma war die erste Fabrik, welche in Europa künstliches
Mineralwasser erzeugte, stellte den Betrieb aber seit länger schon

Neueste Universal-Küchenmaschine
D. R. P. a.
der Firma
F. Brütisch, Maschinenfabrik, Konstanz a. B.
stellt **das Neueste auf diesem Gebiete** dar
und ladet zur Vorführung im Betrieb ergebenst ein.
E. A. Wever & Co.
Maschinengroßhandlung, Stuttgart
Stand 84 Ausstellung.

Hammer & Helbling
gegr. 1809 KARLSRUHE Fernspr. 118
Kaiserstraße 155/157
Hotel-Kochgeschirre — Küchenmaschinen
Solinger Stahlwaren
Gartenmöbel — Gartenschirme

A. Werle, Karlsruhe i. B.
Klauprechtstraße 23.
Speise-Glasschränke
mit und ohne Eiskühlung.
Glas-Schaukasten in Holz- und Metallfassung
für jede Branche.
Eigene nur gediegene Fabrikate. Feinste Referenzen.
Inh. Goldener und silberner Medaille.

Flach & Co. m. b. H. **Obstkonserven — Konfitüren und Gelees — Marmeladen**
KARLSRUHE **Fruchtsäfte und Fruchtsyrups — Branntweine.**
Telefon 820 und 482 **hefern** **Nur das Gute — und das Gute rein.**
Telegr.-Adr.: Konserven

Karlsruher Vergnügungssstätten.

Pustkurhotel Wilhelmshöhe Ettlingen **Telefon Nr. 57** 15 Minuten vom Albtalbahnhof 302 m ü. d. M.
Karlsruhe aus. — Am Eingang des Albtals gelegen. — Herrliche Fremdenzimmer. Gepflegte Weine. Gute Küche. KAFFEE, KONDITOREI, EIS etc.
Garage — Stallung. — Auf Wunsch stehen Auto und Wagen zur Verfügung. **Inh.: J. H. Strach.**

„Vogelsang“ **ETTLINGEN**
10 Min. von Stat. Holzhof d. Albtalbahnh.
Beliebter Ausgangspunkt v. Karlsruhe aus.
Umfassenden Ausblick auf Rheinebene
und Vogesen. Große Terrasse. Säle für
Vereine, Garten, Bekannt gute Küche,
Reine Weine, Huttenkrenzler, Kaffee,
Kuchen. **Telephon 133.**
Inhaber: Frau Josefa Kapierer Witwe.

Zum
MONINGER
Ecke Kaiser- und Karlstraße
Altbekannt gute Gaststätte :: Sehenswerte schöne Lokale
Stammhaus und Hauptausschank **Kaffee Restaurant grossen Stils**
der vorzüglichen Lager-, Export- u. Spezial- **Feine warme Küche :: Eigene Konditorei**
Biere der Brauerei Moninger Karlsruhe. **Franz Pohl**

Alte Brauerei Schruppel **Durlacherstr.**
Dorzügl. Bier- und Speise-Lokal, eigene Schlachtung **Telefon 3814**
Erstklassige Kegelbahn **Herm. Rothfuß, Wirt**
Restaurations Bekannt gute Küche, eigene Schlachtung
zur Harmonie **ff. Sinner Biere, gut gepflegte Weine**
Großes u. kl. Nebenzimmer
Kaiserstr. 57 **für Vereine und Gesellschaften.**
gegenüber der Hochschule **Bes.: Otto Schaub, Metzger und Wirt.**

Die verschwundene Ragazza.

Detectiv-Roman von Ferdinand Kuntel.
Copyright 1923 by Josef Singer Verlag, Leipzig.
(Nachdruck verboten.)

(17. Fortsetzung.)
„Ganz gewiß haben Sie recht, Herr Geheimrat, aber es hat auch einen anderen Grund: die Leute wollen den Sägen erwidern, als ob sie viel längere Zeit gearbeitet hätten, als dies in Wirklichkeit der Fall ist. Und vor allen Dingen ist das Bedienen der Kontrollrollen ein wichtiges Moment um den Verdacht, der auf Personen außerhalb des Museums fällt, auf Bedienstete des Instituts zu lenken, denn der oberflächliche Beurteiler würde sofort fragen: wie können Außenstehende wissen, an welchen Stellen die Kontrollrollen angebracht sind und um welche Zeit sie gestochen werden müssen? Meine Erfahrung sagt mir, daß wir es hier mit raffinierten Praktikern zu tun haben, und zwar deshalb, weil wir die Kontrollrollen vollkommen korrekt bedient vorfinden. Ich nehme an, daß Ihre Wächter wie alle Wächter sich für die Nacht etwas zum Essen und Trinken mitnehmen. Natürlich schleppen sie diese Provisionen nicht während ihrer Rundgänge mit sich herum, sondern sie stellen sie an einen bestimmten Ort. Das hatten die Diebe ausgekundigt und haben den Leuten einfach ein Parloftium in ihr Getränt geschüttet und ruhig abgewartet, bis die Wächter eingeschlafen waren. Zu dem Zweck sind sie sicherlich vorher eine Nacht in dem Museum gewesen und haben die Gewohnheiten der Aufsichtsbearbeiter gründlich studiert. Das bringt mich auf ihre Spur, denn wir haben es offenbar mit den beiden Italienern zu tun, die in der Nacht des Bilderdiebstahls im Hause waren, um den vorliegenden Golddiebstahl vorzubereiten. Das eine Verbrechen gibt einen Anhalt für das andere. Die Italiener, die an jenem Morgen durch die Unachtsamkeit des Portiers ungehindert die Museumsinsel verlassen konnten, haben, das ist jetzt meine feste Überzeugung, mit dem Diebstahl der Ragazza nichts zu tun. Ich gehe sogar weiter und behaupte, das Bild ist gar nicht in der Nacht gestohlen worden, sondern zu einer Zeit, da noch sämtliche Beamte in ihren Büros waren und gar nicht an die Beaufsichtigung des Saales dachten. Der Ragazza-Diebstahl ist also ein Mann, der dem gesamten Museumspersonal bekannt war und auf den ein Verdacht infolge dessen nicht fallen konnte. Ich bin überzeugt, das wertvolle Bild ist zwischen drei und vier Uhr nach Mittagsmittag aus seiner Panzerhülle entfernt und aus dem Saale verschmuggelt worden. Wir wollen aber zunächst diese Sache verfolgen und uns um die Ragazza gar nicht bemühen. Ich denke mir, die Sache wird jetzt von selbst ansprechen. Haben Sie Photographien der gestohlenen Wertstücke?“

„Ja, hier in der Mappe liegen sie.“
„Und wo ist der Arming?“
„Hier.“
„Ein schönes Stück.“
„Ja, ein wunderbares Stück, und daran knüpft sich eine seltsame Geschichte. Der ursprüngliche Besitzer fand ihn beim Steinfischen in der Ofsee. Sie wissen ja, die Leute holen mit großen eisernen Haken Steine aus dem Wasser heraus, die sie zu Wegebauten und allen Möglichen Dingen gebrauchen. Da hing auf einmal ein gelber Ring in den eisernen Zinken der Hake, und der Besitzer des Bootes warf ihn achtlos auf den Boden des Rahmes. Beim Weiterarbeiten wurde der Ring aber von einem der Knechte wieder ins Wasser geworfen, weil er ja doch wertlos schien, und erst um die Mittagzeit, wo die Arbeitsleute zum Essen gehen wollten, fragte der Bootsbefitzer nach dem Ring u. schalt, daß man ihn ins Wasser geworfen hätte, denn er habe ihn als Griff für die Tür seines Schweinesstalles mitnehmen wollen. Nun, meinte der Knecht, wir werden ihn ja wiederfinden, fahren wir also die paar Schritte zurück. Und richtig, der Ring lag auf einer Felsplatte, nur wenige Meter unter dem Wasser. Er wurde herausgeholt und mit einem Lederriemen als Griff an dem Schweinefall des Fischers befestigt. Dort fand ihn nach Wochen oder Monaten zufällig ein wandernder Händler, dem es aufgefallen war, daß der Ring seine gelbe Farbe nicht verlor. Er brachte dem Fischer ein paar schöne, feste eiserne Griffe mit und tauschte den vermeintlich wertlosen Messingring ein. Ein Goldschmied in Stettin, der ihn untersuchte, meinte, er könne nicht recht sagen, was für Metall es sei, vielleicht Bronze, aber es könne auch Gold sein. Dann brachte der Händler uns den Ring, und wir haben ihn nach dem Goldgewicht bezahlt. Aber Sie sehen, die prachtvolle altnordische Ornamentierung des Stückes ist fast einzigartig, und es schneidet mir ins Herz, wenn ich daran denke, daß die Diebe ihn einschmelzen und lediglich als Goldwert verkaufen werden.“
„Nun, wir müssen jedenfalls sofort alle Althändler benachrichtigen, ihnen eine Photographie zugehen lassen und gebüdig abwarten, ob nicht ein Stück der gestohlenen Sachen auftaucht. Ich bin sicher, daß wir bald Nachricht erhalten... Aber da scheitern die Wächter zu kommen... Nur näher, meine Herren,“ rief Lippe, „sehen Sie mal, was hier geschehen ist, während Sie so treulich Wache gehalten haben.“
Die beiden sahen sich überrascht an und wurden verlegen.
„Na, gestehen Sie nur, daß Sie eingeschlafen waren.“

„Mir war nicht gut in der verfluchten Nacht, ich glaube, die Kälte muß mich ein wenig gefaßt haben.“
„Und Ihnen,“ wandte sich Lippe dem zweiten Wächter zu, „Ihnen war wohl auch nicht gut?“
„Ja, ich hatte so eine Müdigkeit in den Knochen.“
„Aha, was trinken Sie denn während der Nachtstunden?“
„Kaffee.“
„Und den Kaffee bringen Sie in einer Flasche mit?“
„Nein, in einer gewöhnlichen Emaillekanne, Sie wissen ja, mit so einem Henkel und...“
„So eine Kanne, wie sie die Arbeiter auf den Bauplätzen gewöhnlich haben?“
„Ganz recht.“
„Und wenn Sie hierher kommen?“
„Ja, dann stellen wir den Kaffee in die Portierstube auf die Heizung, damit er warm bleibt.“
Lippe sah den Geheimrat bedeutungslos an.
„Und Sie haben nichts bemerkt während der Nacht?“
„Nein.“
„Haben Sie nicht bemerkt, daß Sie eingeschlafen waren?“
„Eingeschlafen nicht, so ein wenig geduffelt. Eingeschlafen können wir ja nicht gewesen sein, mein Kollege nicht und ich nicht, denn unsere Uhren sind doch richtig gestochen.“
„Ja, ja, die Uhren sind richtig gestochen, aber Sie haben sie nicht gestochen. Können Sie sich wenigstens erinnern, um welche Zeit das Müdigkeitsgefühl Sie ankam?“
„So zwischen zwölf und ein Uhr.“
„Sie hatten da schon Kaffee getrunken?“
„Jawohl, so gegen zwölf, da esse ich gewöhnlich eine Stulle und trinke einen Schuß Kaffee dazu.“
„Sie auch?“ fragte Lippe den andern.
„Nein, ich esse erst, wenn mein Kollege fertig ist, damit immer einer auf dem Posten bleibt, das ist vom Herrn Geheimrat so angeordnet.“
Lippe sah sich noch einmal in Ruhe das Diebesgut an, ging dann den nächsten Weg, der aus dem Museum heraus auf die Insel führte, und wandte sich nach dem Ufer des Kanals, das mit einer glatt abhöflichen Kaimauer eingefast war.
(Fortsetzung folgt.)

Stauend billige Damen- und Kinderhüte

Saison-Ausverkauf

Unser gesamtes Lager in Original-Modellen, im Einkaufe bis zu 150 Goldmark, ferner sämtliche Modellkopen und Qualitätshüte Reiher-, Crêpe-, Georgette-, Stroh-, Hochsommer-, Panama-, Leder- und Kinderhüte unterstelle ich dem Ausverkaufe in Serien:

Serie 1 Mk. 3.—	Serie 2 Mk. 5.—	Serie 3 Mk. 8.—	Serie 4 Mk. 12.—	Serie 5 Mk. 18.—	Serie 6 Mk. 25.—
--------------------	--------------------	--------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Velours Extra-Angebot nur für diese Tage:

Bitte auch die Vormittagsstunden zum Einkauf zu benutzen.	Der gestempelte Habock Mk. 36.—	Prima Velours Mk. 24.—	Echt Velours Mk. 12.—	Verkauf nur gegen bar.
---	------------------------------------	---------------------------	--------------------------	------------------------

BADEN-BADEN Badischer Hof **L. Ph. Wilhelm** **KARLSRUHE** Kaiserstr. 205

STADTGARTEN
Freitag, den 4. Juli, abends von 8-10 Uhr:
Konzert. Orchester: Musikverein Karlsruhe.

Die Architektur- und Industrie-Ausstellung
findet während der Technischen Woche vom 1. Oktober - 31. Oktober 1924, im Stadtpark, Karlsruhe, statt.
Anmeldungen müssen bis spätestens 20. Juli 1924, bei der Landesvereinigung technischer Vereine Baden, Karlsruhe, Kriegsstraße 136, Telefon 5350, eingereicht sein, von wo auch die Bedingungen zu erhalten sind.

Verkauf
von ausgezeichnetem, hochfeinstem Steinmaterial.
Durch den Abbruch der Gasversorgungs-Leiten auf unserem Gaswerk-Dt. Schachtelstraße 3, fallen etwa 700 m³ von oben genanntem Material an.
Das Material ist so geteilt, daß es leicht an alle Abnehmer verladen werden kann. 10809
Werden wollen Angebote, auf Tonnenpreis gestellt, bis zum 15. Juli 1924 abgeben.
Herrn Geh. Bauleiter und Elektricitäts-Amt Karlsruhe.

Die Übernahme der altbekannten Gastwirtschaft
„Zum Walfisch“
Ede Trüben u. Kriegerstr. (Wendelsobnplatz) beehrt sich erachtet auszusuchen mit der Bitte um geneigten Zutritt.
August Kappler, (früher „zur Schwane“ Aue).
Meines Weins, Weinlager, beste, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. 10893

Zum Gutenberg
Neckstr. 27 Am Gutenbergplatz Tel. 5651.
Bringe ab heute neben meinem
St. Martiner zu 25
einen ganz vorzüglichen
Alsterweilerer zu 30
Wachstum: Fr. A. Müller 10904
zum Ausschank. Außer Konkurrenz.

HEU!
Feinmal württembergischer Heu liefert wagon- und fadenweise.
Herrn Hartmann, Weingarten (Baden). Tel. 28

Neue Erdbeer-Konfitüre
mit reinem Kristallzucker und unmittelbar aus der irischen Erdbeere zubereitet durch
Fritz Brenner
Konservenfabrik G. m. b. H.
KARLSRUHE I. B.
Gegründet 1878 - Bis 1918 in Metz.
erhältlich in guten Feinkost- und Kolonialwaren-Geschäften; sicher bei

Paqué
das neuere und numeriertere Motorrad m. Zmelanggetriebe. Verkauf und Reparatur. 0,75 St. PS ca. 4,5 H.P. PS. die Maschine für den gewöhnlichen Sportmann ist für sich selbst lieferbar. Vorführung u. Anprobe durch den Generalvertreter f. Württemberg
Motorrad-Generale Waffen-Kabel
Kaiserstraße 229. Glna. Dierich. Tel. 3353.

Geschäftsleute - Geldgeber!
Wir beteiligen uns jederzeit an seriösen Geschäftsbetrieben gleich welcher Branche.
Für unsere mit uns in Interessengemeinschaft arbeitenden Industrie, Handels-, Gewerbe- und landw. Unternehmungen benötigen wir laufend Kapital in jeder Höhe u. Zieldauer gegen prima Sicherheiten und der Konjunktur entspr. Zins. 10846
Mittelbadische Handelsgesellschaft
Sollinger & Co., Lessingstr. 29.

Ehemal. gelbe Dragoner
im Besitze von
photograph. Aufnahmen und Stimmungsbildern aus d. Felde werden gebeten, diese dem Festausschuß zur Abhaltung des Regiments-tages in Bruchsal am 19-21. Juli ds. J. behufs Aufnahme in die Festschrift für kurze Zeit zur Verfügung zu stellen.
Eilige Zusendung erbeten an den Vorsitzenden des Festausschusses A. Maier, Bruchsal, Salbenstr. 17. 10895

Charakterbeurteilung
auf Grund jeder handschriftl. etwa 10-15 Seiten ungenutzte Tentenschrift und Angabe von Alter, Geschlecht erforderlich. Distrikte Zulassung. 2. März und Hindenburgstr. 21810
Institut für wissenschaftl. Handschriftforschung, Frankfurt am Main, Postfach 201.

Möbel kaufen Sie
in bester Qualität - zu billigen Preisen im
Möbelhaus Ernst Gooss
- Kreuzstraße 26 -
Lagerbestellung ohne Kaufwano. 9421

Wurstwaren
nur erstklassige Fabrikate.
Schwäb. Blutwurst 1/2 Pf. G. M. 0.15
Schwäb. Leberwurst 1/2 Pf. G. M. 0.20
Grobe Hauswurst 1/2 Pf. G. M. 0.30
Leberkäse 1/2 Pf. G. M. 0.30
Schinkenwurst 1/2 Pf. G. M. 0.35
Uracher Rotwurst 1/2 Pf. G. M. 0.35
Bierwurst in Blasen 1/2 Pf. G. M. 0.45
Sildesheimer 1/2 Pf. G. M. 0.45
sowie Braunsch. Mettwurst, Delik.-Leberwurst, Kalbsleberwurst, Landjäger, Thüring. Salami und Cervelat u. dergl. mehr empfehle zu jeweils billigen Tagespreisen
Telefon **W. Kloster** Waldstr. 61
1837 f. d. Württemberg

Gesichts-Jausschlag
Blut, Wasser, Nerven verschwinden sehr schnell, wenn man abends den Saum von Bader's Patent-Medizinaleife einträgt. Sie können sich abwaschen und mit Wasser abtrocknen. Grobartige Wirkung, von Tausenden bestätigt. In allen Apotheken, Drogerien, Parfümerie- und Feinwaaren-Geschäften erhältlich.

Wirtschaft oder Megerei
In verkehrreicher Lage zu verkaufen, gleich welcher Art. 3289a



Detectiv-Institut Privat-Auskunftei ARGUS
A. MAIER & Co.
O. G. Mannheim 1
Telefon 3906.
Vertraut. Auskunft über Art Erhebungen in all. Kriminal- u. Zivilprozess, Heiratsausk.
Bettrotte und Matratzen werden auf u. bill. umgearbeitet. 4920795
Durlacherstr. 88, D. 1. St.

Gummischwämme
von 50 J an
Damenzimmerlaken
Frieda Schmidt
Kreuzstr. 19
im Hause 5. März 1924

Jute-Garbenbänder, Cabalgarn, Keinen, Örellsacke, Bindegarn
Liefert billigst
Karl Baum, Sehl a. N.
Welche Engros-Firma oder Manufaktur wurde kreblam, nicht. Geschäftsmann Konditor und Koch zu einer Erfindung verheißt, Lebensmittel, Keinfach oder Heilung zur Förderung überreichen. Ich erbitte unter Nr. 3096 an die an die „Badische Presse“, Bad. Vösch.

Schneiderin
nimmt noch Kunden an.
Herrnstr. 18, III. St. bei Kugelstr. 320855

Klavier
Wahlstr. 61
1837 f. d. Württemberg

Kaufen Sie Qualitäts-Waren

zum Ausverkaufs-Preis

Saison-Ausverkauf

Erstaunliche Mengen meines umfangreichen Lagers in

Herren- u. Knabenbekleidung

verkaufe ich

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Herren-Anzüge

solide Cheviots, bis zu den feinsten Kammgarn- und Gabardine-Stoffen ohne Rücksicht auf die bisherigen Preise

Preise 28.- 48.- 68.- 88.-

Herren-Frühjahrs-Mäntel

In vielseitigen Formen und Farben aus Cheviot-, Covercoat- u. Gabardine-Stoffen

Preise 55.- 65.- 75.- 85.- 95.-

Herren-Sport-Anzüge

Manchester Cord in grau

flotte Homespunne, 3-teilig, zum Teil aus reinwollenen Stoffen

48.- 58.- 78.- 88.- 98.-

Büster- u. Leinen-Saccos 10.- 12.-

Reinwollene Flanell-hosen, grau und weiß 25.-

Gummi-Mäntel 22.- 28.-

Imprägnierte Windjacken 12.50

Sport-hosen, aus prima Stoffresten, gearbeit., dopp. Gesäß 14.- u. 18.-

Sport-hosen, aus Waschstoffen, Khaki u. schwarz-weiß 9.50 u. 12.-

N. BREITBARTH

Führendes Spezialhaus für Herren-, Jünglings- und Knaben-BEKLEIDUNG Kaiserstrasse - Ecke Herrenstrasse

Danksagung. Anlässlich des schmerzlichen Verlustes, den wir durch den Heimgang unseres geliebten Bruders Oberamtmann Dr. Brombacher...

Danksagung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei unserem schweren Verluste, für die schönen Kranzspenden, sowie für die zahlreiche Beteiligung beim Begräbnis sagen wir unseren tiefgefühlten Dank...

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei meinem schweren Verluste danke ich herzlichst. Frau K. Horchler. Karlsruhe, den 3. Juli 1924.

Den elegantesten Maß-Anzug fertigt Ihnen Josef Goldfarb. Kaiserstr. 181 Ecke Herrenstrasse

Heiraten. Ermittelt streng reell, von Stadt und Land. Frau M. Morisch, Karlsruhe i. B. aiferstr. 64. III. Tel. 4289, acor. 1011.

Crauerbriefe werden reich und sauber angefertigt in der Druckerei d. Bad. Presse.

Kapitalien Geld-Darlehen erb. rechtlich sichere Anteile auf Möbel, Bausparung u. 50% an aufwärts durch Vermittlung d. Bad. Presse...

Hypothek Ich suche auf meine 5 Hektar große Landwirtschaft mit Wohnhaus u. Scheune eine Hypothek in Höhe von 2000 Mark...

Mk. 100.- sofort aufzunehmen gegen 2 Monate gegen 40% Zins. Sicherheit wird gewährleistet. Off. unter 220740 an die Bad. Presse.

Organisator sucht sich mit 500 Mk an kleinem Unternehmen zu beteiligen. Angebote unter Nr. 220780 an die Bad. Presse.

1500-2000 Mk. sofort zu vergeben; stille Beteiligung u. Hypothekensicherung. Beding. H. Hermann & Co. Bretzstr. 86. Tel. 5516, 1000.

Erstarrige Leinwand- u. Zwirnfabrik vertritt Vertretung für Baden. Angebote seitens branchenkundiger, angelegener und burghaus eingeführter Herren erbeten unter T 820 an H. Hasenlehner & Bogler, Dresden.

Offene Stellen Hausbursche sofort gesucht. 10000 Belfortstr. 13, parterre.

Lüchl. Köchin mit guten Kenntnissen sofort oder später gesucht. Vorausstellen morgen 9. 9-12 Uhr u. mittags 3. 3-5 Uhr.

Kriegsstr. 83 Einanga Teppichstr. Superl. brav. Mädchen f. alle Hausarb. u. hohem Lohn gesucht. Zu erfragen: Berberstr. 11. Tel. 1000.

Mädchen für Küche und Haushalt bei sehr angenehmen Lohn u. guter Verpflegung zum 15. Juli od. 1. August gesucht. Frau Oskar Gerdorf, Schmittblumen- u. Großkulturen, 827a Berberstr. 11. Tel. 1000.

Mädchen für Küche und Haushalt bei sehr angenehmen Lohn u. guter Verpflegung zum 15. Juli od. 1. August gesucht. Frau Oskar Gerdorf, Schmittblumen- u. Großkulturen, 827a Berberstr. 11. Tel. 1000.

Mädchen für Küche und Haushalt bei sehr angenehmen Lohn u. guter Verpflegung zum 15. Juli od. 1. August gesucht. Frau Oskar Gerdorf, Schmittblumen- u. Großkulturen, 827a Berberstr. 11. Tel. 1000.

Mädchen für Küche und Haushalt bei sehr angenehmen Lohn u. guter Verpflegung zum 15. Juli od. 1. August gesucht. Frau Oskar Gerdorf, Schmittblumen- u. Großkulturen, 827a Berberstr. 11. Tel. 1000.

Mädchen für Küche und Haushalt bei sehr angenehmen Lohn u. guter Verpflegung zum 15. Juli od. 1. August gesucht. Frau Oskar Gerdorf, Schmittblumen- u. Großkulturen, 827a Berberstr. 11. Tel. 1000.

Erstarrige Leinwand- u. Zwirnfabrik vertritt Vertretung für Baden. Angebote seitens branchenkundiger, angelegener und burghaus eingeführter Herren erbeten unter T 820 an H. Hasenlehner & Bogler, Dresden.

Offene Stellen Hausbursche sofort gesucht. 10000 Belfortstr. 13, parterre.

Lüchl. Köchin mit guten Kenntnissen sofort oder später gesucht. Vorausstellen morgen 9. 9-12 Uhr u. mittags 3. 3-5 Uhr.

Kriegsstr. 83 Einanga Teppichstr. Superl. brav. Mädchen f. alle Hausarb. u. hohem Lohn gesucht. Zu erfragen: Berberstr. 11. Tel. 1000.

Mädchen für Küche und Haushalt bei sehr angenehmen Lohn u. guter Verpflegung zum 15. Juli od. 1. August gesucht. Frau Oskar Gerdorf, Schmittblumen- u. Großkulturen, 827a Berberstr. 11. Tel. 1000.

Mädchen für Küche und Haushalt bei sehr angenehmen Lohn u. guter Verpflegung zum 15. Juli od. 1. August gesucht. Frau Oskar Gerdorf, Schmittblumen- u. Großkulturen, 827a Berberstr. 11. Tel. 1000.

Mädchen für Küche und Haushalt bei sehr angenehmen Lohn u. guter Verpflegung zum 15. Juli od. 1. August gesucht. Frau Oskar Gerdorf, Schmittblumen- u. Großkulturen, 827a Berberstr. 11. Tel. 1000.

Mädchen für Küche und Haushalt bei sehr angenehmen Lohn u. guter Verpflegung zum 15. Juli od. 1. August gesucht. Frau Oskar Gerdorf, Schmittblumen- u. Großkulturen, 827a Berberstr. 11. Tel. 1000.

Mädchen für Küche und Haushalt bei sehr angenehmen Lohn u. guter Verpflegung zum 15. Juli od. 1. August gesucht. Frau Oskar Gerdorf, Schmittblumen- u. Großkulturen, 827a Berberstr. 11. Tel. 1000.

Banbeamter, 22 J., bilinguistisch, Buchhalter, sucht Stellung als Volontär i. Kaufm. Büro, gleich in welcher Branche. Eintritt sofort. Angebote u. Nr. 220714 an die Bad. Presse.

Küchenchef sucht Stellungs. nimmt auch Anst. an. Angebote unter Nr. 220672 an die Bad. Presse.

Fräulein aus guter Familie, erbl. 2. Semester, sucht Stelle für kleines Café oder Restaurant für ausw. wärts. Angeb. unt. Nr. 220712 an die Bad. Presse.

Stellen-einlage Jung. Wespaermeister sucht Stelle als Geschäftsführer od. Geschäftsführer nach auswärts. Offerte unt. Nr. 220744 an die Bad. Presse.

Berufung gesucht. 2 tüchtige, im Bezirk Karlsruhe gut eingeführte Geschäftsführer suchen Vertretung von nur ersten Firmen. Büro, Lagerraum und Telefon sowie Siederhitze vorhanden. Angeb. unt. Nr. 220652 an die Bad. Presse.

Maschinen-Meister national-gerichtlich geprüf., energisch, zuverlässig, firm in allen Reparaturen, auch Autoreparaturen, Autoken, Schneemaschinen, Montagen etc. sucht Dauerstellung in Brauerei, Eisfabrik oder sonst. Betrieb. Gef. Zuschriften unter Nr. 220694 an die Bad. Presse.

Tüchtiger, an selbständiges Arbeiten gewöhnter Autogen-Schweißer (gelernter Masch.-Schlosser) sucht sofort Stellungs. Gef. Angebote erbeten unter Nr. 3227a an die Bad. Presse.

Kaufm. Lehrstelle für Mädchen gesucht. Angeb. unt. Nr. 220748 an die Bad. Presse.

Wohnungsausch Laden mit 3-Zimmer nebst Zubehör, ruhiger Straßenzug, wird gegen 4 bis 5-Zimmer, 2-3 St. zu tauschen gesucht. Kann auch als Filiale weitergeführt werden. Angeb. unt. Nr. 220750 an die Bad. Presse.

Wohnungsausch 4-Zimmer-Wohnung (beschlagnahmefrei) mit Küche, Bad, elektr. Licht und Gas auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Bezahlung 5-8000 Mk. Ansuchen senden an: Karlstr. 2, 1. Etage, 220726 an die Bad. Presse.

Möbl. Zimmer mit Küchenbenutzung an besseres kinderloses Ehepaar zu vermieten. Angeb. unt. Nr. 220684 an die Bad. Presse.

Möbl. Zimmer an solchen Berufsständigen Herrn oder Dame in gutem Hause zum 15. Juli zu vermieten. Ansuchen bei Frau S. Hasenlehner, 220726 an die Bad. Presse.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 Bekle. Herren auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 220681 in der Bad. Presse.

Mietgeluche Badelokal mit Nebenraum, 1-2 Schaufenster, in gut. Lage zu mieten gesucht. Gebrauchte Badentische mit Handbraut zu tauschen. Angebote unter 220708 an d. Bad. Presse.

Möbl. Zimmer ohne Küchenbenutzung zum Brautpaar (Bedienung) gesucht. Angebote unter Nr. 220716 an d. Bad. Presse.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 Bekle. Herren auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 220681 in der Bad. Presse.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 Bekle. Herren auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 220681 in der Bad. Presse.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 Bekle. Herren auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 220681 in der Bad. Presse.

Werkstätte mit Baden zu mieten. ländl. Angeb. u. Nr. 220714 an die Bad. Presse.

Keller kleinerer, für Lagerzwecke, per sofort zu mieten gesucht. Off. unt. Nr. 10899 an die Bad. Presse.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 Bekle. Herren auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 220681 in der Bad. Presse.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 Bekle. Herren auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 220681 in der Bad. Presse.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 Bekle. Herren auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 220681 in der Bad. Presse.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 Bekle. Herren auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 220681 in der Bad. Presse.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 Bekle. Herren auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 220681 in der Bad. Presse.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 Bekle. Herren auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 220681 in der Bad. Presse.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 Bekle. Herren auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 220681 in der Bad. Presse.

Werkstätte mit Baden zu mieten. ländl. Angeb. u. Nr. 220714 an die Bad. Presse.

Keller kleinerer, für Lagerzwecke, per sofort zu mieten gesucht. Off. unt. Nr. 10899 an die Bad. Presse.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 Bekle. Herren auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 220681 in der Bad. Presse.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 Bekle. Herren auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 220681 in der Bad. Presse.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 Bekle. Herren auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 220681 in der Bad. Presse.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 Bekle. Herren auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 220681 in der Bad. Presse.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 Bekle. Herren auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 220681 in der Bad. Presse.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 Bekle. Herren auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 220681 in der Bad. Presse.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 Bekle. Herren auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 220681 in der Bad. Presse.

Jede Hausfrau die schon mal elektrisch geputzt hat, möchte das elektrische Bügelisen nicht mehr missen. Das gleiche gilt vom 'Rheinlektro'-Staubsauger. Täglich hören wir Außenstehende, wie: 'Jetzt weiß ich erst, was reinigen heißt. Meine Teppiche sehen wieder wie neu aus. Warum habe ich mich so lange geputzt? Ohne 'Rheinlektro'-Staubsauger geht es einfach nicht mehr, usw.' Und Sie kennen diesen Ideen-Apparat, der sich bequem transportieren und an jede Steckdose und jede Lampe anschließen läßt, noch nicht? Holen Sie in Ihrem Interesse das Verzeichnis sofort nach! Wir führen Ihnen den Staubsauger auch gerne in Ihrer Wohnung vor, wenn Sie es wünschen; Kosten entstehen Ihnen dadurch nicht. RHEINELEKTRA Büro Durich, Herrenstr. 17, Telefon 8; Verkauf in Karlsruhe bei: Hoflieferant J. Siller, Polstergeschäft, Karlstraße 27, 1100, Telefon 977.